

Eröffnung der ALFONS DORFNER HALLE



Viel
Prominenz
bei der
offiziellen
Eröffnung
der Alfons
Dorfner
Halle

(Seite 14)

*v.l.n.r.: Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller, Bezirkshauptfrau Hofrätin Dr. Wilbirg Mitterlehner,
Präs. Gerda Weichsler, Präs. Angela Orthner, Stv. LMS-Werk Dir. Manfred Unterhuber,
Moderatorin Maria Lindorfer*

U17 holt Landeshallenmeistertitel

Ein sensationeller Erfolg für Lembachs U17-Kicker. Die Lembacher konnten sich in der Landeshallenmeisterschaft gegen haushohe Favoriten durchsetzen und holten den Titel ins Mühlviertel, nach Lembach.



(Seite 18)

Landespreis



(Seite 22)



Erscheinungstermine der **LEMBACHER NACHRICHTEN**

1. **Redaktionsschluss: 15. März**
Erscheinungsdatum: 10. April
2. **Redaktionsschluss: 15. Juni**
Erscheinungsdatum: 10. Juli
3. **Redaktionsschluss: 15. November**
Erscheinungsdatum: 10. Dezember

April 2005 - Ausgabe Nr. 72

Inhalt / Impressum / Online	LN	1 - 2
Bürgermeister am Wort	Bgm. Herbert Kumpfmüller	3 - 4
Ehrennadel für Gemeindegänger	Bgm. Herbert Kumpfmüller	5 - 9
Nachruf Dr. Bischofreiter	Bgm. Herbert Kumpfmüller	10
Neues aus dem Gemeinderat	Hans Lindorfer	12 - 13
KulturECK	Hans Lindorfer	14 - 15
FF Lembach berichtet	Wolfgang Wögerbauer	18
Aus dem Tarockverein	Hubert Schinking	20 - 21
Musikverein Lembach	Andrea Richtsfeld	22 - 24
Chronik - anno dazumal	Karl Ensbrunner	25
Veranstaltungskalender	Günter Peherstorfer	26 - 27
Wussten Sie, dass ...	Günter Peherstorfer	26 - 27
Geburten und Sterbefälle	Günter Peherstorfer	28 - 29
Hochzeiten	Günter Peherstorfer	30 - 31
Energiespar- und Steuertipps	Willi Hopfner	32 - 33
Gesunde Gemeinde	Günter Peherstorfer	34
Operngala 2005	Josef Reinthaler	35
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	36 - 37
Kurz Notiert	Günter Peherstorfer	38
Sektion Fußball U17	Günter Peherstorfer	39

FOTOS - MANUSKRIPTE - DISKETTEN - CDs

welche für die „Lembacher Nachrichten“ bereit gestellt wurden, können sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

IMPRESSUM & KONTAKT (TEL. NR UND EMAILADRESSEN)

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - herbert.kumpfmuller@utanet.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 7908 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Vervielfältigung: BTS-Bürosysteme GmbH, 4029 Treffling bei Linz, Holthausstraße 2, email: copyshop@bts.at - Tel. 07235/50370; Auflage: 750



DAS REDAKTIONSTEAM INFORMIERT

Wie kann man aktuelle News auf www.lembach-online.at eingeben ?

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist



von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Über 105.000 Zu-

griffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 verzeichnen. Die Vereine erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 7908) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text und wir geben den Bericht umgehend ein.

Unsere Email:

redaktion@lembach-online.at

ÖVP-Teilorganisationen aus Lembach erreichbar unter www.Lembach-Online.at

Informieren Sie sich auch im Internet über alle Mitglieder der ÖVP Lembach in „Wort und Bild“. Foto, Tätigkeitsbereiche und Kontaktmöglichkeiten sind für jeden ÖVP-Mandatar angegeben.

Natürlich ist der Zugang zu allen ÖVP-Teilorganisationen auch über die Partei-Homepage der Lembacher ÖVP zugänglich: **www.lembach.ooevp.at**

lembach-online.at

Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Die Alfons Dorfner Halle ist eröffnet!

Am 6. März 2005 wurde von der 1. Präsidentin des öö. Landtages, Frau Angela Orthner die neue Alfons Dorfner Halle (ADH) eröffnet.

Wir haben gemeinsam über viele Jahre ein Ziel vor Augen gehabt.

Wir haben gemeinsam für ein großes Werk gearbeitet.

Gemeinsam haben wir dieses Werk wachsen gesehen.

Wir haben gemeinsam Probleme erkannt und bewältigt.

Und wir haben uns gemeinsam über Erfolge gefreut, und wenn einmal nicht alles ganz rund lief, waren wir



eben gemeinsam enttäuscht.

Nach 8 langen Jahren sind wir endlich am Ziel angekommen – gemeinsam angekommen!

Dem Olympiasieger gewidmet

Diese Halle ist von der Marktgemeinde dem **Lembacher Olympiasieger Alfons Dorfner** gewidmet, seine **Goldmedaille von Berlin 1936 im Kajak-Zweier** liegt u. a. in unserem Heimatmuseum.

Die Halle selbst ist im Anschluss an den VS-Neubau **1980-82 als Mehrzweckhalle** errichtet worden, weil ein schon fix geplantes Lehrschwimmbecken viel zu teuer war.

Und gleich von den ersten Jahren an ist die große Halle neben dem Turn-



betrieb von VS und HS vielfältig genutzt worden: Opernaufführungen und Theater, große Fußballturniere, Modeschauen, Versammlungen und Tagungen, Dichterlesungen, Schibarsare, Schulfeste, verregnete Trachtensontage und Eröffnungsfeste, Bezirksjugendsingen,...

Die intensive Nutzung der Halle hat sehr bald auch zu Nutzungskonflikten geführt. Der Bühneneinbau für bis zu 8 Wochen hat zB den Turn- und Sportbetrieb stark eingeschränkt und der ständige Bühnenein- und -abbau hat Veranstaltungen oft mühselig gemacht.

Ein Blick zurück zur Idee

Schon 1994 – also vor 11 Jahren – haben wir die Idee geboren, an die Halle eine Bühne anzubauen, um diese Konflikte zwischen Schule, Sport und Kultur zu beseitigen. Von der tollen Idee weg zum Projektstart vergingen aber vorerst noch 4 Jahre. Aber gleich zu Beginn der letzten GR-Periode gingen wir Anfang 1998 an die Arbeit, um das Projekt ADH-Neu auf Schiene zu bringen.

Vor allem folgende 4 guten Voraussetzungen haben dieses Projekt enorm beflügelt:

1. Unsere seit 1991 selbständige **Landesmusikschule (LMS)** benötigte dringend endlich einen **Vortragssaal**
2. Zahlreiche **veranstaltende Vereine** waren Feuer und Flamme für dieses Projekt und haben begeistert mitgedacht und mitgeplant

3. Im GR fand dieses Projekt immer **einhellige Zustimmung** - und
4. weil so ein Projekt nicht billig ist: **Die Marktgemeinde Lembach hat 1994 von ihren Aktien an der Sparkasse Mühlviertel-West einen Minderheitsanteil verkauft und einen Teil des Verkaufserlöses schon vor 10 Jahren für dieses Projekt zweckgewidmet.**

Projekt von Anfang an in guten Händen

Von Seiten der Landesmusikschuldirektion wurde das Projekt vom **gebürtigen Lembacher Kurt Leitmüller** bestens betreut. Er hat als Verantwortlicher für LMS-Bauten unser Projekt von Anfang an bestens begleitet und uns hervorragend beraten, er hat immer offen gesagt, was möglich ist, und was eben leider nicht. Mit **Architekt DI Deinhammer** aus Eferding hatten wir einen Fachmann mit Erfahrung auf dem Gebiet von LMS-Bauten zur Seite, welcher Architektur, Funktionalität und technische Ausstattung unter einen Hut zu bringen verstand.

Auf Gemeindeebene musste viel mehr koordiniert werden als bei jedem anderen Projekt, waren doch die Interessen der LMS, VS, HS sowie aller veranstaltenden Vereine – vom Sport über Kultur bis hin zur Feuerwehr - und die Interessen der Wirtschaft zu berücksichtigen. Bei der hervorragenden Koordination aller Beteiligten hat sich **Kulturausschussobmann GV Hans Lindorfer** besonders große Verdienste erworben, wofür ihm der gebührende Dank ausgesprochen sei.

Für die zahlreichen Spenden unserer Leserinnen und Leser möchte das Redaktionsteam ein aufrichtiges Dankeschön sagen.

Die besondere Aufgabenstellung beim Umbau der ADH

Die bestehende, in die Jahre gekommene Turnhalle wurde zu einer **Sport- und Kulturveranstaltungshalle** umgebaut. Ein **Bühnentrakt** mit einer **150 m²-Bühne** und einer **kompakten Bühnentrennwand** zur Sporthalle samt **Garderoben** und **Lagerraum** wurde errichtet. Eine **Hebebühne** ermöglicht auch den Transport von schwereren Gegenständen zwischen dem Lagerraum im Keller, dem Anlieferungsniveau außen und dem Bühnenniveau. Eine **optimale Beleuchtungs- und Beschallungsanlage** samt **Steuerungstechnik** macht professionelle Aufführungen möglich. Die eingebaute **Be- und Entlüftung des gesamten Veranstaltungszentrums** sowie die teilweise **Sanierung der Heizung**



sorgt für ein angenehmes Raumklima bei einer großen Besucherzahl. Ein ansprechender Zu- und Eingangsbereich sowie die **Vergrößerung des Foyers und Erneuerung des Buffets** macht

das Gebäude attraktiver. Außerdem wurde auch eine längst fällige **normgerechte Sanierung der Turngeräte an den Wänden** sowie das **Abschleifen des Parkettbodens** durchgeführt.

Aufträge an heimische Firmen

Von den **1,8 Mill. Euro Gesamtkosten** (1/3 Gemeinde, 2/3 Land) konnte ein **sehr großes Auftragsvolumen** (zB alle Bau- u. Zimmermeisterarbeiten, Elektro – Heizung – Sanitär, Verfließungsarbeiten, Fenster, Tischler- u. Glasereiarbeiten,...) **an unsere heimischen bzw. Firmen unserer Region** vergeben werden, was die Leistungsstärke des Gewerbes unserer Region unterstreicht. Und wir sind auch sehr zufrieden mit den erbrachten Leistungen unserer heimischen Betriebe, welche immerhin – zB nur in Lembach allein - ständig ca. 45 Lehrlinge zu Fachkräften ausbilden.

Der Kunst Raum einräumen

Über den Winter wurde die Technik vollendet, den runden Abschluss bildete die **künstlerische Gestaltung** im Foyer sowie das **Logo**. Dafür gewann GV Johann Lindorfer den Lehrer und bildenden **Künstler Clemens Huber aus Putzleinsdorf**, welcher sich angesichts einer Sport- und Kulturhalle Gedanken zum **Thema „Sport und Kultur – Körper und Geist“** machen sollte und dazu Auswahlvorschläge unterbreitete. Wir sind stolz auf



das Ergebnis: Sowohl die 4 Bilder im Foyer als auch das Logo spiegeln das **Spannungsfeld „Sport – Tanz – Schauspiel – Kraft und Geist“** hervorragend wieder.

Abschließend können wir nun feststellen: Das gemeinsame Werk ist bestens gelungen!

Die Marktgemeinde Lembach hat dieses Veranstaltungszentrum nicht geschaffen, damit es dann hoffentlich auch viel genutzt wird – nein – der Ausbau war dringend nötig, weil in den vergangenen Jahrzehnten unter sehr schwierigen Voraussetzungen so viel veranstaltet wurde.

Die ADH ist ein Meilenstein

Diese ADH bietet für Veranstaltungen unterschiedlichster Art hervorragende Voraussetzungen:

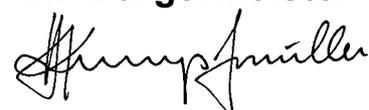
Egal ob es Theater, Kabarets oder Lesungen sind, oder musikalische Darbietungen jeder Art, seien es Bälle und Feste, und natürlich Sportveranstaltungen jeder Gattung; aber auch für Vorträge und Tagungen bzw. Firmenpräsentationen eignet sich diese Halle hervorragend.

Die ADH soll das Sport- und Kulturprogramm unserer Region stärken, soll ein Beitrag sein für die Steigerung unserer eigenen Lebensqualität, und ist ein Angebot zur regionalen Zusammenarbeit besonders im Kulturbereich. Unsere Landesmusikschule oder auch die Singspielgruppe sind Triebfedern so einer gelungenen regionalen Zusammenarbeit.



Wenn diese Zusammenarbeit künftig auf noch breiterer Basis gelingt, werden wir uns in unserer so schönen Heimat auch weiterhin sehr wohl fühlen können.

Ihr Bürgermeister



Marktgemeinde Lembach ehrt verdiente Personen

Es gibt Aufgaben für die Gemeinde, die ihr nicht vorgeschrieben sind, dafür aber zu den wichtigsten Aufgaben in einer Gemeinschaft gehören:

Dazu zählen ganz besonders Ehrungen verdienter Personen, welche der Gemeinderat am 16. 12. 2004 beschlossen hat und zu deren Verleihung die Marktgemeinde am 29. 3. 2005 in den Lembacherhof eingeladen hat.

Die Marktgemeinde Lembach kommt dieser schönen und angenehmen Aufgabe von Ehrungen eher sparsam nach, wie die Vergangenheit zeigt.

Wir waren vielleicht zu sparsam in der Vergangenheit und wollen in Zukunft auch dieser besonders schönen Aufgabe mehr Augenmerk schenken.

In unserer Marktgemeinde Lembach gibt es bekanntlich folgende Ehrungsmöglichkeiten durch den Gemeinderat, über deren Verleihung der Gemeinderat mit $\frac{3}{4}$ -Mehrheit entscheidet.

- * Ehrenbürgerschaft
- * Goldene Ehrennadel
- * Silberne Ehrennadel

Die Voraussetzungen sind:

- * ein besonderes Lebenswerk
- * verantwortungsvolle Leitungsfunktion in Institutionen, Einrichtungen oder Vereinen
- * Ehrenamtlichkeit und Arbeitsaufwand über sehr viele Jahre
- * besondere Leistungen
- * Arbeit zum Wohle der Bewohner unserer Marktgemeinde Lembach

Die Marktgemeinde Lembach möchte damit Menschen in unserer Gesellschaft Danke sagen, welche vor allem ehrenamtlich für die Gemeinschaft viel getan haben, welche mit ihrem Engagement Richtungen vorgeben und unübersehbare Spuren hinterlassen haben, auf welchen es sich lohnt weiter zu gehen.

Es gibt natürlich über die nun geehrten Personen hinaus noch einige verdiente Personen, welche sich jetzt schon eine Ehrung durch die Gemeinde Lembach verdient hätten, aber diese Personen sind in ihrem Tätigkeitsfeld Gott sei Dank ohnehin noch sehr aktiv.

Die Marktgemeinde hat sie keinesfalls übersehen!

* * * * *

Verleihung der Goldenen Ehrennadel



Berta Kumpfmüller

Lebenslauf-Telegramm

geb. 1924 in Hofkirchen (Gh. Binder) - Volksschule – mit 14 Jahren kurze Anlehre als Buchhalterin – von 1938-1951 Arbeit im elterlichen Witwenbetrieb Fleischaufbereitung/Gasthof Binder – 1949 Bautechniker Otto Kumpfmüller geheiratet - 1951 nach Lembach zugezogen und kleine Maurermeisterei Gaubinger (Auswanderer nach Kanada) in Johanniterstraße 1 (heute Neubau der Fam. V. Egger) gepachtet — 1952 Haus Feldmüller, Linzerstr. 10, gekauft – 3 Söhne – mit Gatten die Baufirma auf- und ausgebaut - Gatte 1976 gestorben - Witwenbetrieb geführt bis Sohn Georg die Firma übernommen hat - noch viele Jahre auch in der Pension als Bürochefin weitergearbeitet;

Verdienste

erste Funktion in der Pfarre ab 1957 als Leiterin der **Mütterrunde**

Mitglied des **Pfarrkirchenrates** Lembach 1968 – 1997
Pfarrleiterin der kath. Frauenbewegung Lembach 1963 – 1981

Dekanatsleiterin der kath. Frauenbewegung (10 Jahre)

Mitglied des **Diözesankirchenrates** 1975 – 1998

Mitglied des **Diözesan-Bautenkomitees** 1989 – 1994

viele Jahre **Seniorenwochen- Begleiterin** im Bildungshaus „Greisinghof“

ehrenamtliche **Altenheimseelsorgerin** im AH Lembach 1990 – 2003

Mithilfe in der **Betreuung der AltenheimbewohnerInnen** seit 1989 bis jetzt

Über Jahrzehnte eine Anlaufstelle für Menschen in ihren verschiedensten Nöten;

Josef Leitenmüller

Lebenslauf-Telegramm

geb. 1940 in Aigen – erster Kontakt mit Feuerwehr als Taferlbub bei Feuerwehrfest - Anfang der 60er Jahre nach Lembach – Arbeit bei Fa. Edtbauer - 1962 Gattin Frieda Ortner geheiratet - 3 Kinder - 1963-1965 Papierfabrik Obermühl – in Linzerstraße Haus gebaut - Busführerschein – ab 1965 von Fahrschulern „sehr geachteter“ Postchauffeur – seit 2000 in Pension;

Verdienste

1964 Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Lembach;
 1972 Wahl zum **Kommandanten der FF Lembach**;
 Kdt-Kurse ; Leistungsabzeichen in Gold („FF-Matura“)
 1. Zeughaus-Umbau 1973/74
 1974 wurde **erster Tankwagen** in Dienst gestellt
 Schneedruck Ende der 70er Jahre im Gemeindegewald wurde von FF in 2 Jahren aufgearbeitet, womit die FF-Kameradschaftskasse deutlich aufgebessert wurde;
 Einzelgarage gebaut für **neues VW-Kdo-Fahrzeug**, welches von der FF gekauft und der Gemeinde geschenkt wurde(!)
 1984 **neues Rüstfahrzeug** in Dienst gestellt
 FF-Mitgliederzahl ist unter Kdt. Leitenmüller deutlich gestiegen;
 gute **Dokumentation** der jährlichen FF-Arbeit
 1982 **Freundschaft mit FF-Stockenboi** begründet
 1983 zum **FF-Abschnittskommandanten** gewählt

als **Mitglied im FF-Bezirkskommando** für 14 Feuerwehren im Abschnitt Lembach die Verantwortung mitgetragen

1988 Doppelfunktion beendet: als FF-Kommandant nach 16 Jahren zurückgetreten, aber noch weitere 10 Jahre bis 1998 Abschnittskommandant; als Ehrenbrandrat „abgerüstet“;

26 Jahre lang hat Josef Leitenmüller große Verantwortung getragen – für unsere Feuerwehr und die Kameraden!

Leitenmüller: „Eine sehr schöne Zeit, aber die Einsätze waren nicht immer leicht zu ertragen, vor allem schwere Unfälle“ (zB Vater und Sohn in Jauchegrube tödlich verunglückt)



Rudolf Hötendorfer

Lebenslauf-Telegramm

geb. 1956 als Sohn der Landwirtsehegatten Hötendorfer, Knechtswies - VS und HS in Lembach – ab 1971 Schlosser-Lehrling/Geselle bei Fa. Stadt in Lembach - 1979 Gattin Annemarie geheiratet - 2 Söhne (kl. Tochter +) – seit 1980 Schlosser bei OKA/Energie AG, daneben auch Landwirtschaft betrieben;

Verdienste

1974 Aufnahme in FF
Ausbildungskurse: Gruppenkommandant, Atemschutz, technische Kurse, Kdt.-Kurs und Goldenes Leistungsabzeichen („FF-Matura“)
 1986/87 als **Atemschutzbeauftragter** ins FF-Kommando berufen
 1988: **Wahl zum Kommandanten der FF Lembach**
 1989 **Bergegerät-Anschaffung** und Ausbildung der Kameraden
 1990/91 Einführung der **Stillen Alarmierung**; 20 Pager/Melderufempfänger für Kameraden
 1994 **Depotumbau** mit Erweiterung
 1995 **neues Tanklöschfahrzeug** + neue **Tragkraftspritze** (Spende der Sparkasse Mühlviertel-West)

ab 1994 **Jugendarbeit** in der FF intensiviert

ab 1995 wieder aktive **Bewerbsgruppen**; nachhaltig erfolgreiche Nachwuchsarbeit;

15 Jahre hat Rudolf Hötendorfer große Verantwortung für unsere Feuerwehr und die Kameraden getragen!





SR Herbert Pürchenfellner

Lebenslauf-Telegramm

geb. 1927 als Kind der Gemischtwarenhändler Pürchenfellner, Marktplatz 1 – erste schauspielerische Talentproben in Kindergarten („Kasperl Larifari“) und Volksschule (Berufsempfehlung von Schulleiter Altwirth: Schauspieler, nicht Kaufmann!) - Hauptschule Rohrbach - Handelsakademie Linz - 5 Jahre Berufspraxis in Linz: Fa. Schachermayr, Riunione-Versicherung, Stoffgeschäft Egger – neben Landestheater gewohnt („Landestheater war mein Wohnzimmer“) – 1940 mit 23 Jahren heim in die elterliche Gemischtwarenhandlung (Witwenbetrieb der Mutter) - Geschäft umgebaut – noch 15 Jahre lang in Gesangsverein in Linz aktiv gewesen: Frohsinnchöre (Kammerchor, Rundfunkchor, Theaterverstärkungschor - Auftritte in den Kammerspielen) - 1957 mit 30 Jahren sonntägliches (!) Gesangsstudium in Wien (Akademie f. Musik und Darstellende Kunst) – Lehrermangel in den 60er Jahren: einjährigen Abendlehrgang für Maturanten in Linz besucht – ab 1968 Lehrer in der VS Lembach, ab 1971 Lehrer an der HS Lembach (für E, ME, WK)

2 Jahre Gesangs- u. Klavierlehrer in der LMS Lembach – seit 1986 in Pension

1990: Schlaganfall – ein hartes Schicksal für ihn und das Lembacher Kulturgeschehen, aber sein Werk lebt weiter (siehe Operngala!)

Großer Dank an Frau Irma Feichtinger für die großartige Pflege seit 15 Jahren!

Verdienste

18 Jahre **Tensorsolist der Schlägler Kantorei** in der Stiftskirche

30 Jahre **Kirchenchor**, nach V. Mayrhofer auch **Chorleiter**

Gesangslehrer über viele Jahre: zB Christian Müller (heute Volksoper Wien!), Hans Falkinger, Ilse Hammer
Gründungsvater der Theater- u. Singspielgruppe Lembach;

Regisseur, Bühnenbildner und Hauptdarsteller bei jährlichen **Opern- und Theateraufführungen** in der Alfons Dorfner Halle von 1984 - 1990:

1. Mozartoper Bastian & Bastienne, Der Verschwen- der, Kleider machen Leute, Lumpazivagabunduns, E- nen Jux will er sich machen, Der betrogene Kadi, Der Dorfbarbier

Dir. Josef Rossgatterer

Lebenslauf-Telegramm

geb. 1926 in der Viertelmühle als 4. Kinder der Müllersehegatten Rossgatterer - VS Lembach – Müllerlehrling/Geselle im elterlichen Betrieb - Mutter 1936 gest. - 1943 Arbeitsdienst und in der Folge Kriegsdienst - 1944 in Italien schwer verwundet – Entlassung aus dem Lazarett wenige Tage vor Eintreffen der Amerikaner im Mai 1945 - 1945 Vater gest., Geschäftsführer im Witwenbetrieb der Stiefmutter - 1946 Meisterprüfung im Müllergewerbe - 1955 Vertragsbediensteter im Finanzamt Rohrbach, Lohnsteuerprüfer; 1956 Heirat mit Theresia Reiter aus Volkersdorf – 4 Töchter - Aufstockung des Wohnhauses in der Viertelmühle - 1962 Bediensteter der Sparkasse Lembach, ab 1963 Leiter der Sparkasse - 1973 E-Werk errichtet: selbst Kaplan- turbine berechnet, konstruiert und gebaut - später weitere Beratertätigkeit bei E-Werken und Fa. ÖKOFEN- 1980 Fusion von 6 Gemeindeparkassen zur Sparkasse Mühlviertel-West: einer von 6 Vorstandsdirektoren in Rohrbach – seit 1986 in Pension;



Verdienste

68 Jahre **Kirchenchor** der Pfarre Lembach

50 Jahre **Musiker in der Musikkapelle** Lembach

40 Jahre Kassier des **Kriegsopferverbandes** Ortsgruppe Lembach, einige Jahre Mitglied in Bezirks- u. Landesleitung, seit 2004 **Bezirksobmann des KOV**

15 Jahre **Gründungsobmann des Elternvereines** der VS und HS Lembach

12 Jahre **Gemeinderatsmitglied**, davon 4 Jahre im **Gemeindevorstand**

14 Jahre **Kassier beim Verschönerungsverein**

6 Jahre **Kassier beim Seniorenbund** Lembach

5 Jahre **Obmann der kath. Männerbewegung**

2 Jahre **Pfarrgemeinderatsmitglied** – Spendensammlung Kirchturmbeleuchtung

zahlreiche Kassaprüfertätigkeiten

einige Jahre Mitglied eines **Salonorchesters**, eines **Gesangsvereines** und der **Theatergruppe**

Verpachtung des Teichgrundstückes an die Sektion Stocksützen seit 1974

Verleihung der Silbernen Ehrennadel

Rosa Dobretsberger



Lebenslauf-Telegramm

geb. 1934 als Tochter der Landwirtsehegatten Ecker in Feichten - VS Lembach - in der Landwirtschaft tätig – 1955 Gatten Max Dobretsberger, Eiglerstorf, geheiratet – 4 Kinder - 1962 Bruckmühle nach Brand gekauft - bis 1968 umgebaut, dann übersiedelt - 1992 Gatte verstorben;

Verdienste

In den 70er Jahren Gründungswelle bei Goldhauben- gruppen; gemeinsam mit der damaligen Ortsbäuerin Gusti Trautendorfer in Lembach die Initiative ergriffen:

Goldhaubenstickkurs ab Herbst 1977;

Gründung der Goldhauben- und Kopftuchgruppe 1978 - von 12 Mitgliedern zur **Obfrau** ernannt;

Für großen Idealismus bei Frauen geworben: hohe Kosten (damals 4.000 – 8.000 ATS) und gewaltiger Arbeitsaufwand (200-250 Std.) für Goldhaube bzw. Tracht und keine finanzielle Unterstützung durch Kulturabteilung des Landes bzw. Gemeinde;

Einzige verlässliche Unterstützung durch die Sparkasse Lembach, 1. öffentlicher Auftritt beim 75-Jahr-Jubiläum der Sparkasse im Jahr 1978;

Werbung für Stickkurse, Gruppe wuchs, Kinder kamen

zur Gruppe dazu – **Höchststand: 50 Mitglieder**

Weil Geld fehlte – die zündende Idee: 1. Trachten- sonntag 1982 auf dem Marktplatz

weitere **18 Trachten-sonntage** organisiert; kleiner “Geldregen“ war auch ein Segen: immer wieder **beachtliche Spenden für soziale, kirchliche Zwecke** (Mühl- holz, Kindergarten, Pfarrheim)

Landes- und Bezirkstreffen besucht

kirchliche Feste verschönert (selbstgebastelte Bieder- meier-Sträußchen für Jubelpaare)

1988: 10-Jahr- Jubiläum; 1998: 20-Jahr- Jubiläum beide Feiern in der ADH **mit Landesobfrau Annelie- se Ratzenböck**

Schöne **Adventbesinnungen** in der Gruppe, im Alten- heim, Fahrten zu Adventsingen, OÖ-Ball 1992 in Wien **jährliche Ausflüge** organisiert

1999: **nach 21 Jahren Übergabe** an die neue Obfrau Hildegard Ecker.

Margarete Kriegner

Lebenslauf-Telegramm

geb. 1927 als Margarete Ecker in Lembach im Dobretzberger-Haus, Falkensteinstra- ße 14 - später im Schinkinger-Haus, Falkensteinstraße 8 gewohnt (damals “Toninani“ Altenhofer Anna) - 1932 haben Eltern das Haus in der Pfarrgasse gebaut - Volks- schule in Lembach – 1958 Briefträger Johann Kriegner geheiratet – 5 Kinder;

Verdienste

Organistin der Pfarre Lembach

Da **1941** der Organist und Lehrer Viktor Mayrhofer einrücken musste, wurde der **14-jährigen Margarete** „aufgetragen“ das **Orgelspielen** zu **erlernen** und sie habe „wegen gelernter Folgsamkeit ja gesagt“!

Bei Notar Dr. Feierfeil, Linzerstraße 9, hat sie darauf- hin Klavier bzw. Orgel spielen gelernt.

Die **offizielle Premiere** auf der Orgel in der Pfarrkir- che sei bei einer **Maiandacht 1942** „vor Aufregung daneben gegangen“. Der Vater hat vor dem Spiel ihr immer die Orgel aufgezogen.

Nach dem Weltkrieg hat Herr Viktor Mayrhofer wieder vermehrt Orgel gespielt, **Frau Kriegner spielte vor allem an Wochentagen.**

1947 von Herrn Pfarrer Adlesgruber zu einem **4-wö- chigen Orgelkurs** nach Schlierbach geschickt.

Als Herr Mayrhofer älter wurde, hat Frau Kriegner wie- der sehr viel gespielt, bis Ilse Hammer auf der Orgel

begonnen hat

Immerhin: **60 Jahre** lang hat Frau Kriegner für die Pfarrgemeinde Lembach äußerst **verlässlich die**

Orgel gespielt, besonders immer dann, wenn sonst nie- mand zur Verfügung stand.

Missionsarbeit

1951/52 hat Frau Kriegner auf Anregung der Lehrerin Edith Patreida mit der **Missionsarbeit begonnen**, ge- meinsam mit der „Grabenmiazel“ (Hofmann Maria), nach deren Tod sie **1984 die Leitung übernommen** hat.

Frau Margarete Kriegner zählt zu jenen bescheidenen Personen, welche über viele Jahrzehnte wichtige Tätig- keiten für die Allgemeinheit verrichten und **nicht im Ram- penlicht der Öffentlichkeit** stehen (wollen).





Alois Dworschak

Lebenslauf-Telegramm (mit einem kleinen Stück Zeitgeschichte)

geb. 1922 in Mißlitz (4.500 EW, Südmähren, Nähe Retz) - nach Volksschule war Hauptschule schon Pflicht - mit 14 Jahren Schneiderlehre – Gesellenprüfung – Annektierung der tschechischen Randgebiete durch Hitler - weil 1940 Meister einrücken musste, als Schneider nach Wien übersiedelt - Arbeitsdienst – Wehrmacht (Hoch- u. Deutschmeister in Brünn) – Fronteinsatz in Belgien – in Monte Cassino verwundet – Lazarett in Wien - als Feldwebel gegen vorrückende Russen eingesetzt – in Wien Schulter-Durchschuss erlitten - verwundet nach Mißlitz durchgeschlagen – Wehrmacht-Umschulung - gegen Kriegsende Befehl von Eggenburg bis in den bayerischen Wald durchzusickern - auf diesem Weg nach Niederkappel/Amersdorf gekommen – in alter VS Lembach von den Amerikanern den Entlassungsschein bekommen - bei

Schneider Herrnbauer in Obermühl gearbeitet - von russischer Besatzung mehrsprachigen Ausweis bekommen und Heimweg nach Mißlitz angetreten – bis Laa/Thaya gekommen: dann Grenzsperrung und erste Ausweisungen der Deutschen (die Eltern wurden nach Deutschland vertrieben) - zurück nach Obermühl – Kurse und Meisterprüfung - in Obermühl (Maurerwirthshaus) eingemietet und selbständig gemacht - später nach Lembach übersiedelt, weil viele Lembacher Kunden waren und Schneider Sommer gestorben war - 1954 in Lembach, Alfons-Dorfner-Straße, Haus gebaut - 1960 ist 1. Frau gestorben (1 Sohn) - 1961 bei Schneiderball in Linz Frau Gertrud kennen gelernt (aus Schneiderfamilie im Bez. Amstetten) - 2 Söhne - 1963 Werkstätten-Zubau – seit 1982 in Pension; 1950 gab es 220 Schneider, bei Pensionsantritt 1982 nur mehr 22 Schneider im Bezirk!

Verdienste

Turn- u. Sportunion

Sektionsleiter Turnen (1961 – 1978) und **Leichtathletik** (1961 – 1972)

Unionobmann-Stv. (1965-1967) und **Union-Sportwart** 1969-1978

Nach Fertigstellung des HS-Turnsaales 1970 **Intensivierung des Vereins-Turnbetriebes** unter Sektionsleiter Alois Dworschak (mit 47 Jahren 2-wöchigen Lehrgang besucht) für Mädchen, Knaben, Frauen und Männer; **Schauturnen** in den 70er Jahren veranstaltet

Kameradschaftsbund

ab Wiedergründung aktiv dabei

1984 zum neuen **Obmann** gewählt

100 Jahr-Feier 1990: **neue Fahne**, **neue Uniformen**

angeschafft (Spendenaktion)

von da an vermehrte Ausrückungen

Mitgliederstand von 45 **auf 95** gewachsen

jährlichen Ausflug zur Pflege der Kameradschaft eingeführt

Weitere Tätigkeiten

Sparverein im Gh. Jakschi/Haderer: 12 Jahre **Obmann**, 7 **Ausflüge** organisiert

Lebensrettermedaille 1975 durch LH Dr. Wenzl (Lebensrettung Badeseer Feldkirchen 1974)

Rolle im **Bauernkriegstheater** 1977

1990 - 2001: **Seniorengymnastik** vor dem Seniorentanz – 5 Tage Ausbildung mit Prüfung

Anton Ratzesberger

Lebenslauf-Telegramm

geb. 1926 in Lembach im Almesberger-Haus, Glossholz - VS Lembach - 1941 Lehrling in der Molkerei Lembach - Gesellenprüfung 1944 - Einrückung - amerikanische Gefangenschaft - ab 1946 Arbeit in der Papierfabrik Obermühl - 1951 Gattin Friederike Kraml geheiratet und mit Hausbau begonnen - erst nach 9 Jahren harter Arbeit eingezogen - 1955 bei Rückgabe der Papierfabrik Obermühl an die Besitzerfamilie Reinhold Wechsel ins Angestelltenverhältnis und Betriebsrat-Stv. – bei 2. Konkurs 1972 Arbeitsplatz verloren – Arbeit bei Rohrleitungsfirma – seit 1986 in Pension;

Verdienste

30 Jahre im **Gemeinderat** (1955 – 1985)

12 Jahre im **Gemeindevorstand** (1967 – 1979)

Verdienste beim Freibadbau 1969/70, welches vom Verschönerungsverein errichtet wurde (Mitarbeit im Badausschuss);

10 Jahre **Obmann** der Ortsgruppe des **Pensionistenverbandes** (1987 – 1997)

Mitglied der **Theatergruppe** und Mitarbeit bei **Faschingszeitungen** nach dem Krieg



+ Gedenken an MR Dr. Rudolf Bischofreiter +

(Aus den Nachrufen von Bgm. Herbert Kumpfmüller und Dr. Klaus Fürst beim Begräbnis am Mo. 7. 2. 2005 in Linz-Urfahr – gekürzt und ergänzt um biografische Details)

Unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger verloren mit MR Dr. Rudolf Bischofreiter einerseits einen überaus geachteten Mitbürger und andererseits einen sehr geschätzten Arzt, welcher ihnen helfend immer dann zur Seite stand, wenn sie selbst gesundheitliche oder gar lebensbedrohliche Krisensituationen durchzustehen hatten.

Dr. Bischofreiter wurde am **22. 12. 1921 in Linz** geboren, besuchte dort die Volksschule und das Gymnasium, wo er 1940 maturierte. Das anschließende Medizinstudium begann er in Wien. Nach einer Unterbrechung durch die Kriegseignisse setzte er sein Studium in Graz fort und promovierte an seinem 26. Geburtstag an der Universität Graz zum **„Doktor der gesamten Heilkunde“**. In den Jahren 1948 – 1951 war Dr. Bischofreiter Sekundararzt im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz.

Am **5. Mai 1951 kam er als praktischer Arzt nach Lembach** und wurde am 29. September 1952 zum **Gemeindearzt der Sanitätsgemeindeverbandes Lembach/Niederkappel** bestellt, wodurch er für etwa 2400 Einwohner beider Gemeinden zuständig war.

Dr. Bischofreiters **erste Ordination** befand sich im heutigen **Haus Schinkinger**, Falkensteinstraße 8, von wo er bald in das ehemalige **Maurermeisterhaus Gaubinger** (heute Viktor Egger, Johanniterstraße 1) übersiedelte, um wenig später daneben für seine Familie ein **neues Haus** zu errichten, welches dann für ein halbes Jahrhundert den Lebensmittelpunkt bilden sollte.

In den Nachkriegsjahren war es nicht immer einfach, den Dienst als Arzt bei Tages- und Nachtzeit zu versehen. Das Straßennetz war nicht ausgebaut, die Fahrzeuge waren unzulänglich und es gab kaum Telefonverbindungen, sodass der **Einsatz als Gemeindearzt oft mit körperlichen Strapazen verbunden** war. Da die Schneeräumung damals noch sehr schwierig war, musste er oft zu den Patienten sogar mit Schiern fahren. Die vorhandene Infrastruktur am Ende der beruflichen Tätigkeit von Dr. Bischofreiter war nicht mehr zu vergleichen mit jener in seinen ersten beruflichen Jahren. Dasselbe gilt wohl auch für die Entwicklung der medizinischen Möglichkeiten in diesem Zeitraum.

In den Jahren **1972 – 1976 betreute er auch einen großen Teil der Sanitätsgemeinde Putzleinsdorf** mit, da dort die Stelle eines Gemeindearztes nicht besetzt war.

In Würdigung seiner Verdienste wurde ihm am 31. 1. 1974 vom Bundespräsidenten der Titel „Medizinalrat“ verliehen.

36 Jahre war Dr. Bischofreiter im Gemeindegesundheitsverband Lembach - Niederkappel als Arzt tätig, und kaum jemand hat die Chance, die Menschen einer Region über eine so lange Zeit hinweg so gut kennen zu lernen wie ein Gemeindearzt.

Und wenn wir die hervorragenden Leistungen des Verstorbenen als Lembacher Gemeindearzt würdigen, so möchten wir es nicht verabsäumen, **auch seiner Gattin Friederike den Dank auszusprechen**, welche ihm

bei seiner jahrzehntelangen verantwortungsvollen Arbeit **eine so wertvolle wie auch unersetzliche Stütze** war.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass der Verstorbene sich in jungen Jahren in Lembach auch am Vereinsleben beteiligt hat und von **1955–1962 Obmann-Stellvertreter der Sportunion Lembach** war, wofür sich die Union Lembach bedankt. Manche erinnern sich noch gut an die Feierstunde anlässlich des **Übertrittes in den Ruhestand von Dr. Bischofreiter im Jahre 1987** im Gasthof Stadler, wo er – wie immer natürlich die ärztliche Verschwiegenheit beachtend – sehr wort-

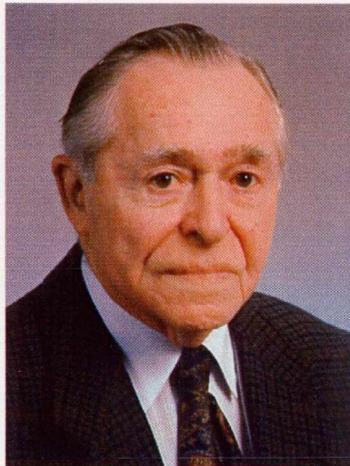
gewandt die interessantesten Erlebnisse besonders aus seinen frühen Arzttagen schilderte.

Und vor gut 3 Jahren – bei seinem 80er – saßen wir mit Dr. Bischofreiter und seiner Gattin in unterhaltsamer Runde beisammen und Dr. Bischofreiter ließ die schönsten beruflichen Erinnerungen humorvoll aufleben.

Natürlich kam der Tod viel zu früh, und er kam vor allem viel zu überraschend. Als kleinen Trost dafür können wir aber den lieben Verstorbenen so in einer Erinnerung behalten, wie er eben bis zuletzt gewesen ist: aktiv, lebensgewandt und humorvoll.

Als Bürgermeister darf ich der Trauerfamilie - in Dankbarkeit dem lieben Verstorbenen gegenüber - mein und – stellvertretend für alle Lembacherinnen und Lembacher - unser aller Mitgefühl ausdrücken und hoffen, dass Lembach für unseren verstorbenen Mitbürger MR Dr. Rudolf Bischofreiter für 5 Jahrzehnte eine lebens-, aber auch eine liebenswerte Heimat war.

Sein berufliches Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein, aber auch sein manchmal durchaus direkter Humor werden unser Andenken an den lieben Verstorbenen prägen und ihn in unseren Erinnerungen und Erzählungen weiter leben lassen.





Badebuffet - Kislinger
Lembach

**nächste Sommer kommt bestimmt
Auf in die Badesaison 2005!**

Auch heuer bemühen wir uns wieder um euer Wohlbefinden mit **hausgemachten Bratwürsteln, Bosner** und einer reichlichen **Auswahl** an anderen **Speisen** und **Getränken** zu günstigen Preisen.

Das hervorragende **Softeis** aus eigener Produktion darf natürlich auch nicht fehlen!

Erholen Sie sich doch auf unserer **gemütlichen Terrasse** bei einem **kühlen Bier**, einem **Gläschen Wein** oder einer **Tasse Kaffee** mit **hausgemachter Mehlspeise** (Aktionspreis!).

Gasthaus Kislinger

Muttertag, am 08.05.05
Für jede Mutter ein kleines Present.



Erstkommunion, am 05.05.05
Jeder Erstkommunikant bekommt
Essen und Getränke gratis!



Auf euer zahlreiches Kommen freut sich Familie Kislinger!



Wirtschaftsförderung durch die Gemeinde Lembach

Für neu geschaffene Arbeitsplätze und für die Ausbildung von Lehrlingen erhalten 19 Lembacher Wirtschaftsbetriebe Fördergelder in der Höhe von insgesamt rund 10 400 Euro.

Schülerausspeisung in der Hauptschule Lembach

Der Elternverein hat im vergangenen Jahr auf Grund von Befragungen der Eltern festgestellt, dass Interesse an einer Schülerausspeisung besteht. Es wurde deshalb im Herbst dieses Schuljahres mit dem



Probetrieb begonnen. Fr. Hildegard Kislinger wurde mit der Bereitstellung der Speisen beauftragt. Diese werden täglich zur Schule angeliefert

und im neu geschaffenen Aufenthaltsraum eingenommen. Da die Ausspeisung sehr gut angenommen wird kann davon ausgegangen werden, dass nach dem Probetrieb nun längerfristig geplant werden kann. Daher beschließt der Gemeinderat die weitere Durchführung der Ausspeisung und nimmt zur Kenntnis, dass für einen problemlosen Betrieb Anschaffungen zu tätigen sind, die der Gemeindevorstand kommenden Herbst zu beschließen hat.



Musikverein kauft Baritonsaxophon

Der Gemeinderat beschließt den Kauf dieses Saxophons mit 2000 Euro zu unterstützen.

Freibadtarife werden geringfügig erhöht

Der Betrieb eines Freibades wird kaum kostendeckend sein, davon ist auch in Zukunft auszugehen. Durch entsprechende Tarifgestaltung ist jedoch darauf zu achten, dass der Abgang durch die indexabhängigen Steigerungen auf der Ausgabenseite nicht von Jahr zu Jahr größer wird. Daher beschloss der Gemeinderat mit ÖVP/FPÖ Mehrheit, die Tageskartenpreise für Erwachsene um 10 Cent anzuheben. Bei Kindertageskarten kam es zu keiner Erhöhung. Saisonkarten werden für Erwachsene um 1 Euro für Kinder und Jugendliche um 50 Cent teurer.

Abfallgebühren werden um etwa 2% erhöht

Da diese bereits im Dezember fällige Entscheidung auf Grund fehlender Hintergrundinformationen durch den Bezirksabfallverband keine Mehrheit fand, war dieses Thema auf der Tagesordnung der



Gemeinderatssitzung vom 10. März 2005. Der Obmann des BAV, Ing. Josef Moser, informierte die Gemeinderäte über die Notwendigkeit dieser dem Verbraucherpreisindex entsprechenden Erhöhung. Vor allem die

Steigerungen beim Restmüllaufkommen machten diese Maßnahme notwendig. Die Auswirkungen auf die **Jahresbeiträge** für die privaten Haushalte werden an folgenden Beispielen ersichtlich:

90 l bzw. jetzt		
80 l Tonne	<u>2004:</u> 110 €	<u>2005:</u> 112,20 €
120 l Tonne	<u>2004:</u> 132 €	<u>2005:</u> 134,20 €

Es kann in diesem Zusammenhang nicht oft genug erwähnt werden, dass in diesen Tarifen auch die gesamten Entsorgungskosten enthalten sind, die im Altstoffsammelzentrum bzw. bei der Entsorgung von Strauch- und Grünschnitt anfallen.

Die neuen Gebühren werden mit ÖVP/FPÖ Mehrheit beschlossen.

Ökostromgemeinschaft bekommt vom Gemeinderat grünes Licht für die Errichtung einer Fotovoltaikanlage

Wie bereits im Vorjahr berichtet, hat der Gemeinderat durch den Umstieg auf Ökostrom bei den Schulliegenschaften die Voraussetzung für den Betrieb einer Fotovoltaikanlage geschaffen. In der Sitzung vom 23. März 2005 ging es im Wesentlichen um den Abschluss eines

Contractingvertrages zwischen der Gemeinde Lembach und der Ökostrom-gemeinschaft, vertreten durch Obmann Josef Habringer und Mitglied der Ökostromgemeinschaft Ing. Ernst Matscheko. Im Vertrag wird festgelegt, dass die Gemeinde Lembach die Dachfläche des Volksschulgebäudes zur Verfügung stellt und die Betreibergemeinschaft die Anlage auf eigene Kosten errichtet. Nach 15 Jahren sollte durch die Einnahmen aus dem Stromverkauf die Anlage ausfinanziert sein. Sie geht dann zum Buchwert in den Besitz der Gemeinde über. Durch die voraus-



sichtliche Lebensdauer einer derartigen Anlage von 25 Jahren hat die Gemeinde Lembach die Möglichkeit, für weitere 10 Jahre gratis Strom aus der Anlage zu beziehen. Im Vertrag wurde jedoch ausdrücklich festgehalten, dass die Gemeinde Lembach nach 15 Jahren auf die Übernahme der Anlage verzichten kann. Dann müsste die Ökostromgemeinschaft die Anlage weiter betreiben oder auf eigene Kosten abbauen. Der Contracting-Vertrag und der Solarpartnervertrag mit der Ökostrom GmbH wurden einstimmig beschlossen.

www.kumpfmueller.co.at

ING.
GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

Baumeister Zimmermeister

A-4132 Lembach **Linzerstraße 10**
Tel. 07286/8123 **Fax 07286/8123-45**

office@kumpfmueller.co.at

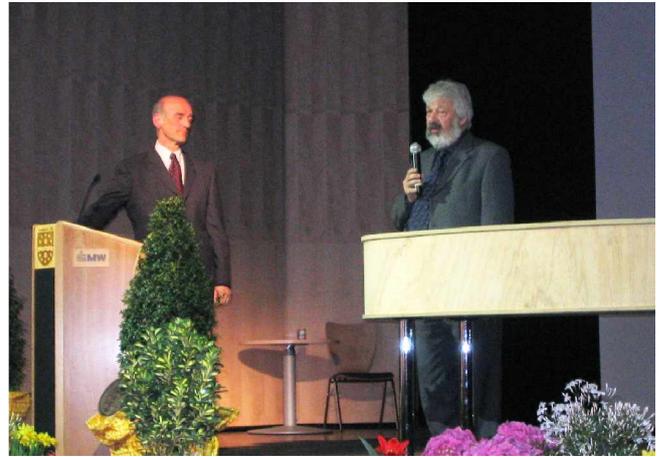


Besuchen Sie uns in unserem neuen
BAUMARKT
mit über 400 m² Ausstellungsfläche !

Eröffnung der Alfons-Dorfner-Halle am 6. März 2005 Impressionen



Moderatorin Maria Lindorfer im Gespräch mit Veranstaltern
v.l.n.r.: Dir. Wolfgang Panholzer, Hans Falkinger,
Bernhard Baumüller, Reinhard Richtsfeld, Josef Höfler



Bürgermeister Dir. Herbert Kumpfmüller spricht
mit Architekt DI. Erich Deinhammer über den Bau und die
Nutzungsmöglichkeiten der neuen Alfons Dorfner Halle



v.l.n.r.: Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller, BH-Frau Hofrätin
Dr. Wilbirg Mitterlehner, Präs. Gerda Weichsler, Präs.
Angela Orthner, Stv. LMS-Werk Dir. Manfred Unterhuber,
Moderatorin Maria Lindorfer



Reinhold Aumaier spricht
über Kunst im ländlichen
Raum



Kulturausschuss-Obmann
Johann Lindorfer präsentiert das Programm der
Eröffnungswochen



Pfarrer Mag. Kasimir Zareba
nimmt die Segnung der neuen
Alfons Dorfner Halle vor



Moderatorin Maria Lindorfer im
Gespräch mit der Bezirks-
hauptfrau, einer ehemaligen
Schulkollegin



Bei den „Groovedoctors“ am Abend herrscht
speziell bei den jüngeren BesucherInnen
ausgelassene Stimmung

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

am
23. April
von 08.00
bis 12.00
Uhr



**Feuerwehr
Lembach**

LANDESMEISTER im 1000-Meter- Behinderten- Langlauf

SCHÖNEBEN /
ALTENFELDEN. Für die



Langläufer der Altenfeldener Werkstätten hat sich das Training gelohnt. Franz Schürz konnte beim 1.000-Meter-Bewerb der Langlauf-Landesmeisterschaften der Mentalbehinderten die Goldmedaille erringen.



VON JOHANN LINDORFER

KulturECK

Eröffnungsveranstaltungen in der ALFONS DORFNER HALLE

Am 6. März wurde also die Alfons Dorfner Halle festlich eröffnet. Neben der Eröffnungsveranstaltung wurde auch das weitere Kulturprogramm sehr gut angenommen und erwies sich von hoher Qualität. Darauf kann Lembach wirklich stolz sein.

Wir konnten an beiden Aufführungstagen der Operngala und beim Konzert der Global Kryner insgesamt mehr als 1000 Besucher aus Lembach und der gesamten Region in der Alfons Dorfner Halle begrüßen. Nicht nur für die Veranstalter war dies erfreulich, sondern auch die heimische Gastronomie profitierte an den Aufführungstagen durch zusätzliche Gäste.

Speziell auf die offizielle Eröffnung werde ich immer wieder angesprochen. Dabei wird übereinstimmend auf die gute Gestaltung des Festaktes hingewiesen. Dass dies so reibungslos funktionierte, verdanken wir sehr wesentlich der engagierten Arbeit von Amtsleiter Günter Peherstorfer und seinem gesamten Team der Gemeindebediensteten. Die treffenden Beiträge von Bürgermeister Herbert Kumpfmüller und Literat Reinhold Aumaier, die musikalische Umrahmung durch das Ensemble der Landesmusikschule und die Moderation durch meine Frau Maria blieben den Besuchern in

positiver Erinnerung. Es sollte aber nicht verschwiegen werden, dass auch Probleme aufgetreten sind. Speziell bei der Operngala waren es am ersten



Aufführungstag der verspätete Einlass und die reihenweise besetzten Plätze, die für Unmut sorgten. Den verständlicherweise verärgerten Besuchern sei jedoch gesagt, dass hinter dem Gelingen einer Aufführung mit etwa hundert Mitwirkenden ein gewaltiger organisatorischer Aufwand steckt. Dass dabei Pannen aufgetreten sind, ist wirklich bedauerlich, aber in Anbetracht des Gesamtereignisses hoffentlich verständlich.

Hochkarätiges wie das Theaterstück ‚Othello darf nicht platzen‘, das Medleykonzert oder der musikalisch-literarische Abend mit Prof. Günter Wolkerstorfer liegt noch vor uns. Ich wünsche allen Veranstaltern viel Erfolg und den Besuchern schöne Kulturabende in der neuen Alfons Dorfner Halle.



MITTAGSBRUNCH

Jeden Sonn- u. Feiertag ab 11.30 Uhr
Suppe, verschiedene Hauptgerichte,
Salatbuffet, Dessert

Erwachsene € 7,90

Kinder bis 11 Jahre € 3,90



Wir arrangieren auch gerne Ihre persönlichen Feste
und Feiern, sowie Firmen- und Vereinsveranstaltungen



Jeden Sonntag bei Schönwetter

GRILLABEND im Gastgarten



Dr. Carina Griebler

... promovierte an der Medizinischen Universität Wien zur Doktorin der gesamten Heilkunde. Nach dem Besuch der Volksschule Lembach absolvierte sie das Bundesrealgymnasium Rohrbach und maturierte dort im Juni 2000. Im Herbst desselben Jahres begann sie ihr Studium für Human- und Zahnmedizin an der Medizinischen Universität Wien. Das Studium für Humanmedizin hat sie in 9 Semestern mit überwiegend ausgezeichneten Prüfungsergebnissen abgeschlossen. Dr. Carina Griebler setzt ihr Studium an der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde fort.

albin Schweitzer o böhmerwaldstr.10 o tel 07286 / 7768 od. 0664/2505550
fax 07286 / 7768-4 o a - 4132 Lembach o e-mail malerei.schweitzer@eunet.at

Was wir für Sie bieten können

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ◆ Malerei ◆ Anstrich ◆ Fassaden ◆ Beschriftungen ◆ Restaurierungen | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Stuckarbeiten ◆ Rustickputze ◆ Tapeten ◆ Schablonen ◆ Materialverkauf |
|--|---|



MALEREI

SCHWEITZER

LEMBACH



Die Operngala

Höhepunkte aus 20 Jahren
Singspielbühne Lembach

Operngala ein großer Erfolg

Wie nicht anders zu erwarten wurden die Aufführungen der OPERNGALA am 11. und 12. März ein großartiger Erfolg. Mehr als 100 Mitwirkende waren für das Gelingen dieses kulturellen Events verantwortlich. Die neue Alfons Dorfner Halle erwies sich als der ideale Rahmen für eine derartige Veranstaltung. "Höhepunkte aus 20 Jahren Singspielbühne Lembach" wurden dem Publikum geboten. Aufgeführt wurden u.a. Ausschnitte aus der Zauberflöte, der Geisha, der schönen Galathée, dem Dorfbarbier, ... dargeboten vom Sängensemble und Chor der Singspielbühne Lembach unter der

Leitung von Norbert Huber und Kurt Köller.



Die Operngala würde es ohne die Singspielbühne Lembach nicht geben. Die Anfänge reichen weit in die 70er Jahre zurück, als HS-Musiklehrer Herbert Pürchenfellner mit seinen Arienabenden in

Lembach den Grundstein für niveauvolle und hochwertige Gesangsdarbietungen legte. In den 80er Jahren begann Herbert Pürchenfellner mit Sängern aus Lembach und Putzleinsdorf, die er selbst ausbildete, Singspiele zu inszenieren.

Anfangs kleine Aufführungen mit Klavierbegleitung, später in den 90er Jahren Opernabende mit Orchester und Chor. Nach der schweren Erkrankung von Herbert



Pürchenfellner übernahm 1992 Norbert Huber aus Putzleinsdorf die Leitung der Singspielbühne Lembach. Die bislang größte Aufführung - Die Zauberflöte - wurde im Jahr 2001 inszeniert. re

Rudolf

SCHMIDHOFER GmbH & Co KG

Dachdeckerei • Spenglerei • Fassadenbau

Haselbach 27 Tel. 07282 / 7677
A-4121 Altenfelden Fax 07282 / 7677-76

e-mail: office@schmidhofer.at



www.schmidhofer.at



FF-Lembach - Jahreshauptversammlung

Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Gh. Altendorfer im Februar d. J. konnte man wieder auf



Ehrengäste

ein sehr arbeitsreiches Jahr 2004 zurückblicken. So wurde die FF Lembach zu 7 Brandeinsätzen und zu 28 technischen Einsätzen gerufen. Dabei wurden insgesamt 906 Arbeitsstunden geleistet. Erfreulich war auch,

dass wieder viele weiterbildende Kurse von den Kameraden besucht wurden.



Kommandant Öller Max

(links) erwähnte auch die gute Zusammenarbeit zwischen den Nachbarsfeuerwehren (Putzleinsdorf, Ollendorf,

Niederkappel, Pfarrkirchen) beim Bauernhausbrand Hofer Franz. Es war der erste Großeinsatz des im Jahr 2003 neu gewählten Kommandanten.

Auch Bürgermeister Dir. Herbert Kumpfmüller Herbert lobte die verschiedenen Aktivitäten der FF Lembach, wie z.B. die Evakuierungsübung in der HS Lembach sowie den erstmalig in der Alfons Dorfner Halle abgehaltenen Feuerwehrball.

Angelobungen & Beförderungen

Erfreulicherweise konnte mit Reiter Andreas ein neuer Kamerad der FF Lembach angelobt werden. Befördert wurden zum Oberlöschmeister die Kameraden Alois Gahleitner und Gebhard Öller und zum Hauptlöschmeister Manfred Past.

ERSTE HILFE – Kurs für FF-Kameraden



Foto RK Lembach

Am 12. und 13. März 2005 wurde von der Rotkreuzdienststelle Lembach ein separater ERSTE HILFE – Kurs für die FF Lembach abgehalten. Innerhalb von 16 Stunden wurde den 30 Feuerwehrkameraden lebenswichtige Erstmaßnahmen bei verletzten Personen vermittelt. Dieser 16stündige Erste-Hilfe-Kurs ist auch Voraussetzung zur Erlangung des Technischen Hilfeleistungsabzeichens, um das sich im Herbst einige FF-Kameraden bemühen werden.



EHRUNGEN

Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Mairhofer überbrachte im Namen des LFK-Oberösterreich zwei Auszeichnungen für die regelmäßige Teilnahme bei den fünf Landesbewerben der Bewerbungsgruppen. Weiters wurden E-BI Ensbrunner Karl (rechts) für 50-jährige und E-BR Leitenmüller Josef (links) für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet.





THEATER IN LEMBACH

In der Komödie von Ken Ludwig geht es drunter und drüber ...

Tito Merelli, weltberühmter Tenor, von den Fans liebevoll 'Lo Stupendo' genannt, gibt erstmals ein Gastspiel in Cleveland. Als er nach mehrstündiger Verspätung eintrifft ist die Erleichterung nur von kurzer Dauer – Ehekrach, kranker Magen und andere Katastrophen ... die Vorstellung droht zu platzen. Aber alle sind sich einig: OTHELLO DARF NICHT PLATZEN. *Regie: Hans Falkinger*

15. April 2005, 20.00 Uhr

16. April 2005, 20.00 Uhr

22. April 2005, 20.00 Uhr

23. April 2005, 20.00 Uhr

24. April 2005, 15.00 Uhr

VORVERKAUF bei Wilhelm Hopfner
Tagsüber: Tel. (07286) 82 55 - 13
Abends: Tel. (07286) 7181



SPARKASSE 
Mühlviertel-West

Neuer Mitarbeiter in der Sparkasse Lembach

Geschäftsstellenleiter Günter HÖFLER freut sich, dass nach dem Abgang von Harald STADLER in die Zentrale nun mit **Martin HABLE** (Sarleinsbach) ein neuer Mitarbeiter in der Geschäftsstelle Lembach aufgenommen werden konnte.

Personelle Nachbesetzungen sind in der heutigen Zeit ja keine Selbstverständlichkeit mehr und sind nur möglich, wenn ein dynamischer Geschäftsverlauf dies aus Sicht des Vorstandes rechtfertigt. Martin HABLE wird nach Abschluss der notwendigen Ausbildung primär im Kredit- und Servicebereich tätig sein.

stark.schwarz.informativ
www.lembach-online.at



**Elektrotechnik
Peherstorfer**

GmbH u. Co KG

4132 Lembach

Marktplatz 9

Tel. 8113

Fax 8113-22

peherstorfer@funkberater.at

Aus dem Tarockverein

Bericht von Obmann Hubert Schinkinger

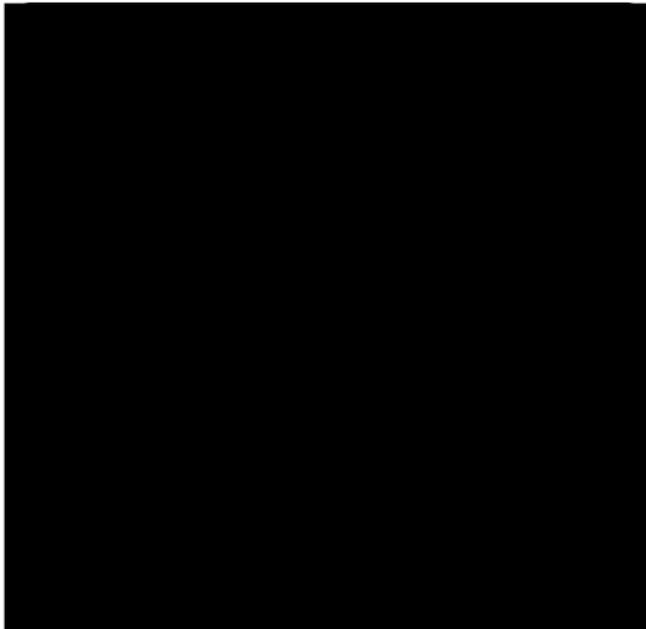


Traditionell findet das Preistarock in Lembach zwischen Weihnachten und Silvester statt. Aufgrund der zeitlichen Verteilung der Feiertage startete die Tarockrunde Lembach gleich mit dem Ersten Turnier in die bereits zehnte Raiffeisen-Tarock Saison. Erstmals fand dieser Bewerb am Freitag, den 22. Oktober 2004 in der neuen Alfons-Dorfner-Halle statt. In diesem tollen Veranstaltungssaal kamen 120 Tarockierer aus dem ganzen Bundesland. Gewonnen hat dieses Jubiläumsturnier Herr Herbert Reisenzaun aus Niederkappel vor Helmut Dallinger aus Eferding und Stefan Richtsfeld aus Julbach. Von 19 teilnehmenden Lembachern erreichte Helmut Pühringer als bester Lembacher den 10 Rang. In dieser Halle sind in Zukunft alle „tarock-interessierten“ Lembacher auch zum Zusehen sehr herzlich eingeladen.

Das 11. Vereinstarock wurde am 27. November 2004 im Gasthaus Altendorfer gespielt. Neun Lembacher Vereine spielten um die Punkte bzw. Preise. Gewonnen hat diesmal ganz sensationell die Linzer-Runde mit Werner Pamminger, Klaus Wolfmaier, Christoph Ecker und Rupert Berger. Zweiter wurde der Kameradschaftsbund mit Erwin Weishäupl, Franz Starlinger, Josef Mairhofer und Erich Ecker. Den überraschenden

letzten Platz erreichte - trotz regelmäßigen Übens - die Tarockrunde als Veranstalter. Und schließlich gab es am 19. Februar 2005 noch das Orts-Tarock im Gasthaus Haderer. Um die Punkte spielten 29 Tarockierer und 5 Tarockierinnen. Gewonnen hat dieses Turnier Erich Ecker vor Norbert Schauer und Leo Reiter. Die Damenwertung gewann Aloisia Höglinger vor Frieda Wagner und Maria Kraml. An dieser Stelle ein besonderer Dank an die Lembacher Wirtschaft und allen anderen Gönneren und Spendern die uns immer wieder schöne Preise für die Preisverteilungen zur Verfügung stellen.

Herzliche Gratulation für die Moarschaft um Max Höglinger, die beim Vereinseisstockschießen den 1. Platz erreichten. *Obmann Hubert Schinkinger*



A - 4132 Lembach
Hammer Nr.6
www.tischlerei-proell.at

Tel. o 72 86 / 83 59
Fax o 72 86 / 83 59-33
privat o 72 86 / 73 10
info@tischlerei-proell.at

Tischlerei Innenausbau Böden



C a f é
T a n z c a f é
K e g e l b a h n
M e h l s p e i s e n
S ü s s e G e s c h e n k e

Café
Fierlinger



Maria Fierlinger
Falkensteinstr. 12
A-4132 Lembach

**Montag
Ruhetag**

**CAFE FIERLINGER
mit Terrassenbetrieb**

**Telefon
07286/8325**



Auf der Coach ...

**Fragt der
Psychiater:**

„Worauf führen Sie Ihre Kontakt-schwierigkeiten zurück, Herr Schwab?“
„Das sollst du doch herausfinden, du alter Ochse!“



Aus dem
**MUSIKVEREIN
 LEMBACH**

Von Andrea Richtsfeld

Es tut sich was...

Das Musikjahr 2004 schloss der Musikverein mit der Jahreshauptversammlung im GH Bruckwirt ab. Nach der Begrüßung der Gäste (Bürgermeister Kumpfmüller, Vertreter der Geldinstitute) hielt Obmann Josef Höfler ein kurzes Totengedenken für verstorbene Mitglieder ab. Dies galt in besonderer Weise dem langjährigen Musikkameraden MARTIN DOBRETZBERGER (1956 bis 1973). Danach ließ Obmann Höfler das abgelaufene Jahr Revue passieren.

Das Vereinsjahr

Besonders hervorgehoben wurde dabei das Jahreskonzert der Musikkapelle, das im Jahr 2004 erstmals zu einem vorgezogenen Termin im April (Frühlingskonzert) abgehalten wurde. Doch auch dieser frühe Konzerttermin wurde von den Zuhörern sehr gut angenommen.

Weiters ging Obmann Höfler auf die gelungenen Konzerte an der Schiffsanlegestelle Obermühl ein, von denen die Musikkapelle Lembach sechs Termine absolvierte.

Auch die Teilnahme an der Marschwertung im Juni in Pühret (ausgezeichneter Erfolg) und an den Bläsertagen im November in Neustift (sehr guter Erfolg) waren wichtige Punkte im vergangenen Musikjahr.

Obmann Höfler ergänzte seine Ausführungen noch mit dem Bericht über die unterstützende Mitgliederzahl des Vereins. Danach verlas der Obmann den Entwurf über die neuen Statuten des Musikvereins. Diese wurden von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Der Obmann wies auch auf das Vorhaben des Musikvereins hin, neue Uniformen anzuschaffen – derzeit werden bereits Gespräche über die Ausführung geführt. Die Neu-



Andreas und Markus HOFER mit 1. Preis bei Landeswettbewerb



FOTO Kirschner

Jedes Jahr findet in Österreich der Jugendmusikwettbewerb PRIMA LA MUSICA statt, bei dem sich zuerst auf Landesebene die besten Musiker/innen einer fachkundigen Jury stellen.

Mit Stolz können wir berichten, dass Andreas und Markus Hofer auf der Trompete in ihrer Altersgruppe den 1. Preis erspielten. Hinter dieser sensationellen Leistung liegt eine viermonatige intensive Probenarbeit, bei der ihnen Trompetenlehrer Jäger Manfred jeweils 4 Stücke aus 4 verschiedenen Epochen einstudiert hat. Ein Werk musste außerdem auswendig vorgetragen werden. Letztendlich war zwischen den beiden die Tagesverfassung ausschlaggebend, dass Andreas Hofer außerdem die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb bekam, wo die besten Trompeter Österreichs (Jugend) sich erneut einer Jury stellen werden.

Herzlichen Glückwunsch, Andreas und Markus!
 Die Musikkollegen sind stolz auf euch! Andreas wünschen wir auch für den Bundeswettbewerb, der Ende Mai in Linz an der Bruckner Universität stattfindet, alles Gute!

einkleidung steht im Zusammenhang mit dem Bezirksmusikfest 2006, das in Lembach stattfinden wird. Seinen Bericht beendete Josef Höfler mit einer Vorausschau auf das Jahr 2005, das neben vielen Ausrückungen auch mit folgenden Höhepunkten aufwartet:

- Frühlingskonzert in der neu renovierten Alfons-Dorfner-Halle im April
- Ausrückung an der Schiffsanlegestelle Obermühl zu folgenden Terminen: Mittwoch, den 8. Mai sowie an folgenden Sonntagen: 5. Juni, 17. Juni, 7. August, 21. August, 4. September
- Teilnahme an der Marschwertung im Rahmen des

Bezirksmusikfestes
am 19. Juni in Rohrbach

- Teilnahme an der Konzertwertung im November (ebenfalls in Rohrbach)

Zuletzt dankte der Obmann dem Kapellmeister, den Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz bei Proben und Ausrückungen und bat um diesen Eifer auch für das Vereinsjahr 2005. Eine wichtige Aufgabe erscheint dem Obmann auch die Aus- und Weiterbildung unserer Jungmusiker. Diese umrahmten in ganz hervorragender Weise die Jahreshauptversammlung mit ihrem musikalischen Können.

Vereinsstatistik

Kapellmeister Hofer dankte in seinen Ausführungen dem Obmann für seinen Einsatz bei allen organisatorischen Arbeiten, die den Musikverein betreffen. Er gab einen kurzen Überblick über den Musikerstand.

Derzeit besteht die Kapelle aus 54 aktiven Musikern (16 Frauen, 38 Männer, 1 Marketenderin).

Es gab im Jahr 2004 zwei Eintritte in die Kapelle. Es waren dies BÖHM

Melanie und HOPFNER Magdalena (beide Querflöte).

Insgesamt rückte die Musikkapelle Lembach 31mal gemeinsam aus – 21 Ausrückungen gab es in kleiner Besetzung. Es wurden 6 Begräbnisse gespielt.

Dafür hielt die Musikkapelle 38 Gesamt- und 13 Registerproben ab. Es gab auch zahlreiche Proben für das Spiel in kleinen Gruppen.

Kapellmeister Hofer hielt ebenfalls Ausschau auf das kommende Jahr 2005. Er wies ebenso wie der Obmann auf die Wichtigkeit der musikalischen Weiterbildung (nicht nur für Jungmusiker) hin und bat um die Unterstützung der Musikkameraden bei allen Vorhaben der Kapelle.

Kassastand

Die Kassiererin des Vereins – Frau Eva Dietl – berichtete über ein leichtes Minus in der Vereinskasse. Dieses konnte aber durch Rücklagen ausgeglichen werden.

Die schweren Brocken für die Musikvereinskasse waren in Jahr 2004 wieder einmal der Ankauf von Instrumenten (ca. 3.100 €), Notenmaterial (ca. 1.050 €) und der Musik-

unterricht für die Jungmusiker (ca. 3.150 €).

Die Einnahmen ergaben sich aus Mitgliedsbeiträgen (herzlichen DANK dafür), dem Spiel in Obermühl, dem Frühlingskonzert, den Weckrufen im Mai und August, den Subventionen der Gemeinden Lembach und Hörbich und den großzügigen Spenden der beiden Lembacher Geldinstitute RAIKA und SMW.

Jugendarbeit

Auch Jugendreferent Andreas Berndorfer hielt einen kleinen Rückblick auf seine geleistete Arbeit mit der Jugendkapelle.

Es sind 32 Jungmusiker in Ausbildung (27 an der Landesmusikschule Lembach, 7 im Privatunterricht). Die Jugendkapelle war im vergangenen Jahr sehr eifrig – 22 Proben wurden abgehalten. Im Juli gab es einen Auftritt der Kapelle in Niederkappel gemeinsam mit Jungmusikern aus drei Nachbarkapellen.

Im März fand im Centro in Rohrbach ein weiteres Jugendkonzert, an dem die Kapelle aus Lembach teilnahm, statt. (*weiter Seite 24*)

Siebzig Jahre – wie schnell die Zeit vergeht!



Eine Abordnung der Musikkapelle überraschte den langjährigen Musiker Herbert Höllinger mit einem Ständchen zu seinem Siebziger.

Herbert Höllinger wurde am 7. Februar 1935 geboren. Musikalisch vorbelastet, weil auch der Vater viele Jahre aktiver Musiker und drei seiner Brüder ebenfalls Mitglieder der Musikkapelle waren, trat der Jubilar im Jahr 1951 der Kapelle bei. Von 1964 bis 1990 nahm Hr. Höllinger die wichtige Funktion des Kassiers wahr.

Es war dies eine schwere Zeit, weil gerade nach der Neuaktivierung der Kapelle durch Kapellmeister Ranetbauer wenig Geld in der Vereinskasse war. Doch Herbert Höllinger hatte alles fest im Griff. Er war auch ein sehr pflichtbewusster und geselliger Musiker. Obmann Höfler nahm den runden Geburtstag zum Anlass, dem ehemaligen Musikmitglied Höllinger für seine verdienstvolle Tätigkeit herzlich zu danken. Gleichzeitig wünschten er und die anwesenden Musiker Herrn Höllinger noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Als kleines Geschenk überreichte der Obmann das Bezirksblasmusikbuch. Gefeierte wurde mit dem Geburtstagskind in gemütlicher Runde im GH Altendorfer.



Automeister Bauer Anton

Marktplatz 14; A-4132 Lembach

Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4

Mobil: 0664 13 42 680

e-mail: automeister-bauer@car4you.at

Im November gab es in St. Martin die Überreichung der Jungmusikerleistungsabzeichen. Davon gingen vier an Jungmusiker aus Lembach.

- In BRONZE: Böhm Melanie, Hopfner Magdalena, Falkinger Benedikt
- In SILBER: Hopfner Bernhard

Nach den verschiedenen Tätigkeitsberichten feierte man den gemütlichen Jahresabschluss 2004, bei dem der Kapellmeister eine kurze Unterbrechung der Probenarbeit bis Anfang Jänner bekannt gab.

Bereits in der zweiten Jännerwoche begann die Kapelle mit der Probenarbeit für das Frühlingskonzert. Kapellmeister Hofer hatte auch diesmal wieder ein anspruchsvolles Programm ausgewählt, das den vollen Einsatz der Musiker verlangte.

Jobbedingt fielen einige Musiker aus. So mussten wir auf unseren Musikkameraden Florian Wakolbinger verzichten, der als frischgebackener Magister derzeit an der UNI Innsbruck als Assistent



arbeitet. Der Weg zu den Proben wäre für ihn wohl ein wenig weit.

Faschingsumzug

Am 6. Februar, dem Faschingssonntag, stand der Musikkapelle die erste Ausrückung ins Haus. Die Veranstalter des Faschingsumzuges in Niederkappel hatten die Musiker aus Lembach um Unterstützung beim Umzug gebeten. Zu so einer närrischen Gelegenheit

konnten wir nicht Nein sagen. Als Matrosen verkleidet sorgten wir bei wunderbarem Sonnenwetter neben der Musikkapelle Niederkappel für gute Stimmung beim lustigen Faschingstreiben. Faschingslaune verbreiteten wir auch bei unserem traditionellen Nachmittagsauftritt am Faschingsdienstag am Marktplatz in Lembach.

Versicherungsmaklerbüro Helmut Schürz,
4132 Lembach, Moritz Scheiblstraße 17

Tel. 07286/7577 -

A1: 0664/2419618

E-Mail h.schuerz@l-m-l.at

Homepage www.l-m-l.at



veranlagten
versichern-finanzieren

Unsere Angebote - Ihr Vorteil

Was geschah in Lembach im Jahre ...

1895

Am 5. März 1895 berichtete die „Linzer Zeitung“ über einen verspäteten Wintereinbruch:

„Seit drei Tagen wüten im Bezirk Rohrbach fürchterliche Schneestürme, so dass die Post von Hofkirchen nach Lembach nicht mehr verkehren kann. Seit 72 Stunden dauert der Schneefall unvermindert an. Alle Straßen und Wege im Tal der Ranna, der großen und der kleinen Mühl nach Rohrbach, Neufelden und Haslach sind verschneit und unpassierbar. Die mittlere Tagestemperatur sank auf minus 15°.

In den Tälern liegt der Schnee 1,5 m hoch. Viele Häuser sind gänzlich eingeschneit und deren Bewohner vom Verkehr abgeschnitten. Auch das Wild leidet außerordentlich. Eine tot aufgefundene Rehgeiß war so abgemagert dass sie kaum 6 kg wog. Fuhrleute mussten ihre Fahrten einstellen, da die Pferde im Schneesturm umgekommen wären. Fußgeher sanken bis auf die Schultern im Schnee ein.“ Es hat also auch früher das Wetter verrückt gespielt.

1920

Nach dem ersten Weltkrieg kam es zu einer großen Geldentwertung. Durch das Verschwinden des Hartgeldes, sowie des Kleingeldes als auch des Goldgeldes sahen sich die Gemeinden gezwungen selbst Notgeld zu drucken um den Zahlungsverkehr zu ermöglichen. Der Gemeindevorstand von Lembach hat die Ausgabe in seiner Sitzung am 13. Mai 1920 beschlossen. Es war eine Auflage im Wert von insgesamt 50.000 Kronen. Scheine gab es im Wert von 10, 20 und 50 Heller in verschiedenen Farben und auch teilweise mit Goldprägung.

Dabei handelte es sich allerdings nicht um Geld im üblichen Sinne, sondern um Gutscheine, die nach einer gewissen Frist wieder eingelöst werden mussten. Man höre und staune: Die Verantwortlichen in der Gemein-



devertretung mussten persönlich für die Einlösung haften. Auf den Bürgermeister Hermann Oberhumer entfielen 6.000 Kronen, auf die Mitglieder des Gemeindevorstandes Mathias Atzgerstorfer und Franz Hofer aus Obernort jeweils 3000 Kronen.

Der Entwurf unseres Notgeldes stammt von einem Herrn Herbert Bayer aus Haag am Hausruck, den seine Wanderjahre um diese Zeit offensichtlich in unsere Gegend geführt hatten. Der junge, erst 20 jährige Künstler versuchte dann in Deutschland sein Glück. Er studierte in Weimar und weil er die Entwürfe von Lembach vorweisen konnte, bekam er den Auftrag zur Schaffung des dortigen Notgeldes. Als ein international bekannter Künstler wanderte er 1938 in die USA aus. Er starb dort 1985. Im Jahre 2000, also zu seinem 100. Geburtstag veranstaltete seine Heimatgemeinde Haag am Hausruck eine Ausstellung über ihren berühmten Sohn. Dazu wurde die Gemeinde Lembach gebeten unser Notgeld leihweise zur Verfügung zu stellen. Diese Bitte haben wir natürlich gerne erfüllt. Hier in Lembach haben diese kleinen Kunstwerke im Museum einen würdigen Platz und können da und auch in der Gemeindechronik besichtigt werden. Übrigens, die Weimarer Scheine werden von Kunstsammlern in den USA und in Japan schon gesucht und um mehrere hundert Dollar pro Stück gehandelt. Na, hoffentlich werden diese Leute nicht auch noch auf unser Notgeld aufmerksam! Man darf allerdings bei all diesen interessanten Gegebenheiten rund um unser Notgeld nicht die geradezu grauenvolle Notlage während und nach dem ersten Weltkrieg übersehen.

Der Mangel an Lebensmittel ist aus heutiger Sicht kaum vorstellbar. So erließ die Gemeinde am 18.2.1917 einen Aufruf wonach „für das heurige Jahr keine Sommerfrischler aufgenommen werden mögen.“ Wenn man sich da die heutige Überproduktion an Nahrung vor Augen führt, ist dieser Aufruf doch einige Gedanken wert ...! *Von Karl Ensbrunner*



Veranstaltungskalender

April 2005

Do	7.	Lehrer-Schüler-Konzert <i>Alfons-Dorfner-Halle, 19.30 Uhr, VA: LMS Lembach</i>
Fr	8.	Konzert: THYROXIN -Soul & Funk- <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>
Sa	9.	Fußballspiel: Lembach - Pregarten <i>Sportplatz Lembach, 16.30 Uhr</i>
So	10.	Fahrt zum Konzert von den Fantastischen Vier nach Salzburg <i>VA: Raiffeisenclub, Infos und Anmeldung Raiba Lembach</i>
Fr	15.	Theater: Othello darf nicht platzen <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Theatergruppe Lembach</i>
Sa	16.	Fußballspiel: Katsdorf - Lembach <i>Auswärtsspiel, 16.30 Uhr</i>
Sa	16.	Theater: Othello darf nicht platzen <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Theatergruppe Lembach</i>
Mo	18.	Vortragsabend der Landesmusikschule <i>Alfons-Dorfner-Halle, 19.30 Uhr, VA: LMS Lembach</i>
Fr	22.	Theater: Othello darf nicht platzen <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Theatergruppe Lembach</i>
Sa	23.	Frühlingserwachen bei Floristine - Lembach blüht auf <i>Blumengeschäft Floristine, 9.00 - 16.00 Uhr</i>
Sa	23.	Theater: Othello darf nicht platzen <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Theatergruppe Lembach</i>
So	24.	Theater: Othello darf nicht platzen <i>Alfons-Dorfner-Halle, 15.00 Uhr, VA: Theatergruppe Lembach</i>
So	24.	Fußballspiel: Lembach - Baumgartenberg <i>Sportplatz Lembach, 16.00 Uhr</i>
Di	26.	Vortragsabend der Landesmusikschule <i>Alfons-Dorfner-Halle, 19.30 Uhr, VA: LMS Lembach</i>
Fr	29.	Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes <i>19.30 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl. Gasthof Altendorfer</i>
Fr	29.	Kabarett: Alfred Dorfer - heim.at <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach</i>
Sa	30.	Maibaum aufstellen <i>Marktplatz, 19.00 Uhr, VA: ÖAAB Ortsgruppe Lembach</i>

Mai 2005

So	1.	Weckruf der Musikkapelle
So	1.	Fußballspiel: Mauthausen - Lembach <i>Auswärtsspiel, 17.00 Uhr</i>
Mo	2.	Altpapierabfuhr
Di	3.	Restmüllabfuhr
Mi	4.	Fahrt zum Konzert von den Toten Hosen nach Kapfenberg <i>VA: Raiffeisenclub, Infos und Anmeldung Raiba Lembach</i>
Do	5.	Erstkommunion
Sa	7.	1. Lembacher Gesundheitstag mit Gesundheitsstraße <i>Hauptschule Lembach, 9.00 - 13.00 Uhr</i>
So	8.	Fußballspiel: Lembach - BW Linz <i>Sportplatz Lembach, 16.00 Uhr</i>
Fr	13.	25-Jahr Jubiläumskonzert der Medley Folk Band <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Lions Club</i>
Sa	14.	Fußballspiel: St. Oswald/Freistadt - Lembach <i>Auswärtsspiel, 17.00 Uhr</i>
Do	19.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. <i>Sitzungssaal, 20.00 Uhr</i>
Fr	20.	Eine literarisch musikalische Reise v. Rohrbach n. Wien & zurück <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Bibliothek Lembach</i>
So	22.	Trachtensonntag mit Frühschoppen <i>Marktplatz, 10 Uhr, bei Schlechtwetter in der Alfons-Dorfner-Halle</i>
So	22.	Fußballspiel: Lembach - Schweinbach <i>Sportplatz Lembach, 16.00 Uhr</i>

Wussten Sie,

... dass der Lembacher Dr. med. **Hans Söser**, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, in der Krankenhausstraße 1 in Linz eine Ordination betreibt? Anmeldung unter 0664 / 45 46 390.

... dass im Sinne des verstorbenen Gemeindebediensteten **Martin Dobretsberger** anstelle der Kranzspende von der Gemeinde ein Betrag von 50 Euro für die Kinderkrebshilfe gespendet wurde?

... dass Frau **Maria Lindorfer**, Hanriederstraße und Herr **Hermann Aumaier**, Johanniterstraße die Gemeinde ersucht haben, den Geldbetrag für den Geschenkkorb zu 80. Geburtstag einem sozialen Zweck zuzuführen?

Die Gemeinde wird das Geld den Altenfeldner Werkstätten zur Verfügung stellen.

... dass sich eine Gruppe von Lembachern regelmäßig in Linz zum Tarockieren trifft? Die sogenannte „**Linzer Runde**“ nahm auch beim diesjährigen Vereins-Tarockturnier teil und konnte dieses sogar gewinnen.



... dass der SVÖ Rohrbach-Berg am 20. Mai 2005 um 18.00 Uhr im Vereinshaus einen **Hunde-Sachkundekurs** durchführt.

dass ...?

Gemäß dem neuen Öö. Hundehaltesgesetz ist die Teilnahme an einem solchen Kurs für jeden neuen Hundebesitzer verpflichtend. Infos und Anmeldung bei Zika Christian - Tel. 0664 / 415 4 16

... dass die Raiffeisenbank Donau-Ameisberg den Ankauf einer Farbschleuder für den Pfarrcaritaskindergarten Lembach möglich machte? Die Kinder haben sichtlich Freude mit ihrer neuen Farbschleuder. Frau Birgit Pfleger (Leiterin des Kindergarten Lembach) bedankt sich sehr herzlich für die Unterstützung.



... dass die Firma **Persönliche Assistenz GmbH** aus Linz Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen im Alltag unterstützt? Persönliche Assistenz bietet als Laienhilfe universelle Unterstützung an. Von pflegerischer Hilfe in der Grundversorgung, über Haushaltshilfen bis zur Begleitung im Mobilitätsbereich, wird alles geleistet, mit Ausnahme von fachlich-pflegerischen bzw. medizinischen Hilfen, die gegenfalls von der Hauskrankenpflege oder dem Hausarzt geleistet werden. **Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0732 / 71 16 21 oder im Internet unter www.persoelliche-assistenz.net**

Mai 2005

Mi	25.	Blues & Swing Night - The Lemriver Blues Group / MVA Big Band <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr</i>
Mi-So	25.-29.	Radwochenende am "Salzachradweg" <i>VA: Sektion Ski Lembach</i>
So	29.	Fußballspiel: Wartberg - Lembach <i>Auswärtsspiel, 17.00 Uhr</i>
Mo	30.	Erwachsenen-Vortragsabend <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: LMS Lembach</i>
Di	31.	Restmüllabfuhr

Juni 2005

Mi	1.	Vortrag "Atomkraftfrei leben" <i>Gasthof Altendorfer, 20.00 Uhr, VA: Arbeitskreis Klimabündnis</i>
Sa	4.	Fußballspiel: Lembach - Peilstein <i>Sportplatz Lembach, 17.00 Uhr</i>
Sa	11.	Fußballspiel: Ried/R. - Lembach <i>Auswärtsspiel, 17.00 Uhr</i>
So	12.	Frühschoppen mit Hl. Messe <i>Freizeitgelände des FC Hörbich, 10.00 Uhr</i>
Fr	17.	Musikschul-Openair <i>HS Lembach - Innenhof, 16 - 20 Uhr, VA: LMS Lembach</i>
So	19.	Feier der Jubelpaare <i>Pfarrkirche, VA: Pfarre Lembach</i>
So	19.	Teilnahme der Musikkapelle am Bezirksmusikfest in Rohrbach
Sa	25.	Liederabend "Tenor & Klavier" <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: LMS Lembach</i>
Mo	27.	Altpapierabfuhr
Di	28.	Restmüllabfuhr
Mi	29.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. <i>Sitzungssaal, 20.00 Uhr</i>

Juli 2005

Fr	1.	Petersfeuer auf der Groa (Ersatztermin 2. Juli)
So-Sa	10.-16.	Mosaik - Kindergroßlager in Rohrbach <i>VA: Katholische Jungeschar</i>
Fr	15.	Konzert des European Pop Orchester (Benefizkonzert) <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: LMS Lembach</i>
Di	26.	Restmüllabfuhr

August 2005

Mo	15.	Weckruf der Musikkapelle
Sa	20.	Die Nacht des Weines <i>Schmiedkeller (Hammer), VA: ÖAAB Ortsgruppe Lembach</i>
Mo	22.	Altpapierabfuhr
Di	23.	Restmüllabfuhr
So	28.	Familienradwandertag

September 2005

So	4.	Knechtswieser Stadl- und Waldfest
Sa	10.	Bergwanderung
Sa	10.	Bezirksmodenschau der Goldhauben <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Goldhaubengruppe Lembach</i>
Sa	17.	Ausflug der Kopftuch- und Goldhaubengruppe Lembach
Di	20.	Restmüllabfuhr
Sa	24.	Konzert: Innviertler Wadlbeißer <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Musikverein Lembach i.M.</i>

Wir trauern um unsere Mitbürger



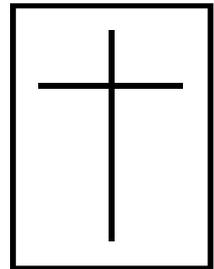
Heinrich Freund
Tannberg 4
12.03.2004
74 Jahre



Oskar Braun
Tannberg 13
13.04.2004
78 Jahre



Maria Aigelsdorfer
Lederergasse 4
09.07.2004
72 Jahre



**Der Herr
schenke ihnen
die ewige Freude !**



Mathilde Wurm
Lederergasse 10
31.07.2004
90 Jahre



Johann Kaiser
Rendsiedlung 9
02.08.2004
79 Jahre



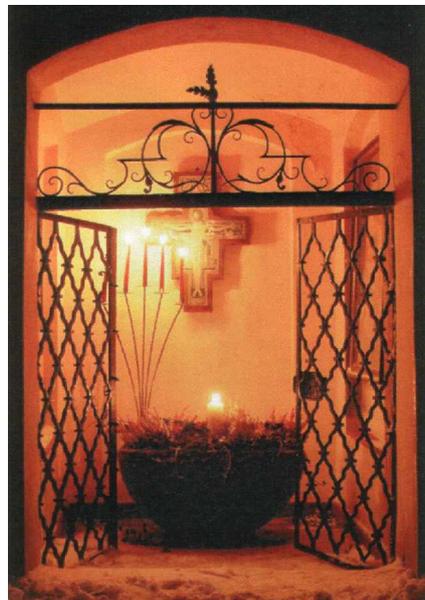
Martin Dobretsberger
Lederergasse 14
29.11.2004
85 Jahre



Josef Hötendorfer
Lederergasse 14
06.12.2004
83 Jahre



Maria Altendorfer
Schulstraße 10
20.12.2004
70 Jahre



Gertrude Altwirth
Linzerstraße 13
31.12.2004
82 Jahre

Sterbefälle im Bezirksaltenheim Lembach

02.01.2004 **HÖTZENDORFER ERNESTINE**
82 Jahre Lederergasse 14

09.01.2004 **FREY MARIE EMMA LUISE**
88 Jahre Lederergasse 14

03.02.2004 **BÄCK THERESIA**
93 Jahre Lederergasse 14

16.02.2004 **KARLSBÖCK KATHARINA**
84 Jahre Lederergasse 14

21.02.2004 **PENZENEDER MARIA ANNA**
87 Jahre Lederergasse 14

20.04.2004 **LEITNER ROSA**
90 Jahre Lederergasse 14

26.05.2004 **MAGAUER MARIA**
83 Jahre Lederergasse 14

05.06.2004 **KROIß AGNES**
92 Jahre Lederergasse 14

11.06.2004 **PUSCH ANNA**
91 Jahre Lederergasse 14

30.08.2004 **KIESL MARIA ANNA**
85 Jahre Lederergasse 14

16.09.2004 **OBERNGRUBER THERESIA**
87 Jahre Lederergasse 14

17.10.2004 **OBERMÜLLER JOHANN**
72 Jahre Lederergasse 14

31.10.2004 **SEISER GABRIELE**
84 Jahre Lederergasse 14

12.11.2004 **ROTTER ALOISIA**
91 Jahre Lederergasse 14

24.12.2004 **HOFMANN CRESCENTIE URSULA**
92 Jahre Lederergasse 14

Geburten im Jahr 2004



14.01.2004 **KRATKY DANIEL**
Tannberg 12

20.05.2004 **FENK LISA**
Teichweg 7

21.05.2004 **BUMBERGER LEA**
Römersdorf 7

07.06.2004 **HACKL TOBIAS**
Teichweg 2

04.07.2004 **PEER JULIA**
Kleinstiftung 11

08.07.2004 **NIKA LEONISA**
Linzerstraße 6

16.07.2004 **ZINÖCKER LISA**
Lederergasse 21

30.08.2004 **BAUER MELANIE**
Johanniterstraße 33

05.09.2004 **PUMBERGER LEA MARIA**
Gloßholz 19

12.10.2004 **SCHÜRZ JONAS**
Moritz-Scheibl-Straße 17

31.10.2004 **MAYRHOFFER ROBIN**
Lederergasse 27

24.11.2004 **BUMBERGER TIM**
Falkensteinstraße 18

13.12.2004 **AVDIC AMINA**
Hanriederstraße 6

15.12.2004 **ÖLLER LENA**
Eiglersdorf 10

Eheschließungen im Jahr 2004



Heirbrant Caroline
Altendorfer Erwin
Falkensteinstraße 4
24.04.2004 in Lembach i.M.



Obermüller Anita Maria
Dorfner Robert
Hanriederstraße 10
22.05.2004 in Lembach i.M.



Moser Anna
Preininger Johannes
Teichweg 15
31.07.2004 in Lembach i.M.



Wilhelm Daniela
Thumfart Josef
Knechtswies 52 / Niederwaldkirchen
04.09.2004 in Lembach i.M.

Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich !

Eheschließungen im Jahr 2004



Rader Sigrid
Oberleitner Ernst
 Moritz-Scheibl-Straße 15
 16.10.2004 in Lembach i.M.

Die Lembacher Nachrichten
 gratulieren sehr herzlich !



Ohne Foto:

Chasiew Sultan
Gelogajewa Larisa
 Linzerstraße 1 / Franking
 10.03.2004 in Lembach i.M.

Ohne Foto:

Schmidt Bernd
Regep Meriem
 Friedhofstraße 14
 24.07.2004 in Ansfelden




Wellnessurlaub gewonnen

Das Glück auf seiner Seite hatte beim diesjährigen Gewinnspiel des Bettenfachgeschäftes **ALLROUND Rohrbach** der überraschte Gewinner **Alois Hötzendorfer** aus Lembach.

Die Familie Hötzendorfer ist bereits zur Gänze mit Matratzen des **Sembella VIP Partners ALLROUND Rohrbach** ausgestattet.

Seit nunmehr **5 Jahren** kümmern sich die Inhaber Regina & Josef Almesberger um den gesunden und erholsamen Schlaf ihrer zufriedenen Kunden.



Regina & Josef Almesberger mit Gewinner **ALOIS HÖTZENDORFER**

matratzen & zubehör, ehrenreiterweg 4, 4150 rohrbach
0664 43 43 816 www.allround.at.tt

WWW.
ANREITHER.AT



ANREITHER
@NETWAY.AT

ANREITHER LEMBACH

KACHELÖFEN • FLIESEN • SPECKSTEINÖFEN

A - 4132 Lembach, Hammer Nr.3
Tel. 0 72 86 / 83 27

K
E
R
A
M
I
K



W
E
R
K
S
T
A
T
T

ENERGIESPAREN IM HAUSHALT

Der weltweite Strombedarf wird sich bis 2030 verdoppeln - daher ein paar Energiespartipps:

Heizungspumpen - die heimlichen Stromfresser!

Kaum zu glauben: Ca 10 - 15 % des Haushaltsstroms eines Ein-/Zweifamilienhauses verbrauchen die Umwälzpumpen. Damit sind Pumpen neben den Kühl- und Gefriergeräten und dem E-Herd die größten Einzelstromverbraucher in einem Haus. An die denkt man jedoch normalerweise gar nicht, weil sie meistens versteckt im Keller montiert sind. In der



Alte Pumpe

Heizsaison laufen die Pumpen rund um die Uhr, also bis ca. 5.500 Betriebsstunden lang. Die übliche Leistungsaufnahme beträgt je nach Einstellung zwischen 50 und 120 Watt. In ihrer Lebenszeit (10 - 12 Jahren) verbrauchen sie damit etwa 5.000 bis 7.000 kWh Strom. Es ist bekannt, dass Pumpen zu-

meist auf der höchsten Stufe und somit auf **viel zu großer Leistung** eingestellt sind. Vor allem dadurch kommt dieser große Stromverbrauch zustande.

Es gibt allerdings schon seit längerem sogenannte „Energiesparpumpen“, die sich automatisch an den Bedarf anpassen und damit ca. 50 % des sonst üblichen Stromverbrauches einsparen. Diese Pumpen sind in der Anschaffung doppelt so teuer aber rechnen sich innerhalb von max. 5 Heizperioden.

Es wurde errechnet, dass durch den Austausch alter Heizungspumpen durch Pumpen neuer Technologie im Jahr ca. 860 GWh Strom eingespart werden könnte. Das entspricht ungefähr 2/3 der Jahresproduktion eines Donaukraftwerkes.



Neue „Energiesparpumpe“

Hoher Ertrag mit Energiesparlampen

Noch immer kommt auf neun Glühlampen nur **eine Energiesparlampe**. Rund die Hälfte aller Haushalte hat noch keine Energiesparlampe im Einsatz. Abschreckend für Konsumenten ist neben dem ungewohnten Design vor allem der vergleichsweise hohe Preis. Doch die Energiesparlampen rechnen sich ganz phantastisch. Bei gleicher Lichtleistung haben sie einen um bis zu 80 % geringe-

ren Stromverbrauch. Ihre Lebensdauer ist bis zu 10 mal höher als die der Glühlampen. Wenn eine einzige 60 Watt Glühlampe durch eine entsprechende Energiesparlampe ersetzt wird, ergibt sich eine



Energiesparlampen

Kosteneinsparung von 60 Euro über die gesamte Lebensdauer.

In Österreich könnte immerhin die halbe Leistung eines Donaukraftwerkes eingespart werden, wenn man 50 % der Beleuchtungsenergie durch den Einsatz von Energiesparlampen vermeiden könnte.

Nutzloser Stromverbrauch

Dagegen kann der Einzelne nichts machen:

Es kommen immer mehr Geräte ohne Netzschalter auf den Markt. Die Folge ist, dass Leerlaufverluste unnötig die Stromrechnung in die Höhe treiben. Aber oft brauchen Geräte mit Netzschalter auch dann Energie, wenn sie ausgeschaltet sind. In Deutschland hat das Umweltbundesamt errechnet, dass jährlich Strom im Wert von über 3,5 Milliarden Euro nutzlos verschwendet werden. Es wird daher gefordert, dass jedes Elektrogerät einen Netzschalter haben muss. Ein mit diesem Netzschalter ausgeschaltetes Gerät **darf keinen Strom mehr verbrauchen**.

Wo aber jeder was tun kann:

- * Standby-Betrieb vermeiden! Fernseher, PC, HiFi-Anlage nach Gebrauch ganz ausschalten!
- * Trafostecker nach dem Aufladen vom Netz nehmen!
- * Alle Geräte an eine Steckerleiste mit Hauptschalter anschließen und nach Gebrauch einfach den Schalter der Steckerleiste ausschalten, dann ist wirklich ausgeschaltet!



Foto rechts: Steckerleiste mit Hauptschalter

Steuerreform 2005: Entlastung für alle

Weniger Steuern - mehr Geld fürs Leben

Im letzten Jahr wurde im österreichischen Parlament die größte Steuerreform der 2. Republik beschlossen. Mit einem Umfang

von über 3 Mrd. Euro wurden dabei Entlastungen für Arbeitnehmer, Pensionisten, Familien und Wirtschaftstreibende durchge-

setzt. Ab 1.1.2005 werden sich nun beide Etappen dieser Reform im Geldtascherl jedes einzelnen auswirken:

Entlastungsbeispiel: Alleinstehende/r Pensionist/in

Monatl. Bruttoeinkommen	1.000 €
Bisherige Steuer pro Jahr	788 €
Steuer ab 2005	144 €
ENTLASTUNG pro Jahr	644 €

Entlastungsbeispiel: Alleinerzieherin mit zwei Kindern

Monatl. Bruttoeinkommen	1.300 €
Bisherige Steuer pro Jahr	862 €
Steuer ab 2005	-14 €
ENTLASTUNG pro Jahr	876 €



Familien profitieren von der Steuerreform



Achtung: Arbeitnehmerveranlagung jetzt beantragen!

Nur wer 2005 eine Arbeitnehmerveranlagung macht, erhält alle Steuervorteile des Jahres 2004 vom Finanzamt rückvergütet.

Anträge erhältlich am Gemeindeamt, im Internet oder am Finanzamt.

Für weitere Fragen steht **ÖAAB-Obmann Hermann Bruckmüller** gerne zur Verfügung (Tel. 7128).

Was bringt die Steuerreform 2004 / 2005?

- > vollständige Steuerentlastung für Arbeitnehmer(innen) bis € 15.770
- > vollständige Steuerentlastung für Selbständige bis € 10.000
- > vollständige Steuerentlastung für Pensionist(inn)en bis € 13.500
- > Vereinfachung des Steuersystems durch nur noch 4 neue Steuerstufen: (0%, 23%, 33,5%, 50%)
- > Kinderzuschlag für Alleinverdiener(innen) und Alleinerzieher(innen): mehr Geld für jedes Kind (1. Kind: € 130; 2. Kind: € 175; 3. und jedes weitere Kind: € 220), die Zuverdienstgrenze wurde auf € 6.000 angehoben
- > Absetzbarkeit des Breitbandinternets Installation: € 50,- ; mon. Gebühren: € 40,-
- > Standortsicherung: KÖSt-Steuersatz wurde auf 25% gesenkt, damit Betriebe nicht abwandern bzw. sich zusätzliche Betriebe in Österreich ansiedeln - das schafft Arbeitsplätze!
- > Entlastungen im Bereich Agrardiesel - Senkung der Agrardieselbesteuerung
- > Abschaffung von Bagatellsteuern, Biersteuer gesenkt
- > Erhöhung der Pendlerpauschale um 15%
- > Erhöhung der Absetzbarkeit des Kirchenbeitrages auf € 100,-

öaab
Oberösterreich

GESUNDE GEMEINDE

Seniorenturnen 50+

Auf Initiative vom Franz Hofmann sen. und Josef Peer wurde in Lembach die Aktion „Seniorenturnen 50+“ gestartet. Seit Jänner 2005 treffen sich jeden Mittwoch um 15.30 Uhr ca. 20 Personen. Geprüfter Vorturner ist Herr Willi Pumberger aus Niederkappel. Er gibt Anregungen für gezielte Bewegung, auch mit Musik. Muskelkräftigung soll zukünftig mit den von der Gesunden Gemeinde angekauften Thera-Bänder unterstützt werden.



Unterstützt werden von der Gesunden Gemeinde Veranstaltungen und Aktionen, welche inhaltlich mit Gesundheit zu vereinbaren sind und für die gesamte Bevölkerung zugänglich sind.

Foto links:
Die Teilnehmer sind mit vollem Eifer bei der Sache

Unter dem Motto „Fit mit Käse“:

Gemüseauflauf mit Goudette und Kräutern

1. Brokkoli putzen, kernig kochen, in Röschen schneiden und gut abtrocknen.
2. Klein geschnittener Zwiebel und Knoblauch in Butter anschwitzen, Dotter, Crème fraîche und 50 g geriebene Goudette einrühren und mit Salz und Pfeffer würzen.
3. Auflaufform mit Brokkoli und Schinken auslegen und mit Sauce überziehen.
4. Mit restlichem Käse bestreuen und im vorgeheizten Backrohr bei 250 °C gratinieren.

Zutaten für 4 Personen:

600 g Brokkoli, 200 g Schinken, 200 g Crème fraîche, 100 g Goudette, 2 Dotter, 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, Salz, Pfeffer, Butter

TERMINAVISO:

„Gesundheitstag in Lembach“
7. Mai 2005 von 9.00 - 13.00 Uhr
in der Hauptschule

Spruchwort:

„Wer sich über des anderen Glück freut, dem blüht sein eigenes.“

Mit Weitblick in die Zukunft. Erfolgsmodell Oberösterreich.

47.012 Arbeitsplätze und 23.606 Betriebe mehr in OÖ! Das ist nur ein Teil der Bilanz über 10 Jahre Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer. „Dass für so viele Menschen Arbeitsplätze geschaffen werden konnten, ist für mich persönlich der wichtigste Erfolg, zu dem auch die Politik einiges beigetragen hat. Und unser oberstes Ziel ist und bleibt: Vollbeschäftigung in Oberösterreich“, sagt Pühringer.

Wenn es einem Land so gut geht wie Oberösterreich, dann müssen das vor allem die spüren, die es im Leben schwerer haben. „Arbeit zu haben ist nur ein Teil des Ganzen - wenn wahrscheinlich auch der wichtigste - aber wir müssen auch unser gutes soziales Netz erhalten und ausbauen. Dazu gehören die Spitalsoffensive mit 1,7 Milliarden Euro,

das betreubare Wohnen oder der Ausbau von Alten- und Pflegeheimen“, so Pühringer.

Investitionen in die Zukunft

Oberösterreich ist eine europäische Spitzenregion. „Und weil Oberösterreich seit März 2002 keine Schulden mehr hat, kön-

nen wir verstärkt investieren. Zum Beispiel in Forschung, Entwicklung, Bildung, Infrastruktur oder Spitälern und Heime. Und mit diesen Investitionen werden wir unseren Platz auch im Spitzenfeld Europas sichern“, so Pühringer



Pühringer: Arbeitsplätze sind das Wichtigste

Fakten

Seit 1995 ist in Oberösterreich viel weiter gegangen. Zum Beispiel:

- 47.012 Beschäftigte mehr – 35,5% aller neuen Arbeitsplätze Österreichs.
- 23.606 neue Betriebe.
- Spitalsum- und Neubauten mit einem Volumen von 1,7

Mrd. Euro in Umsetzung.

- Wichtige Straßenbauprojekte wie Pyhrnautobahn, Welser Westspange und 24 Ortsumfahrungen abgeschlossen.
- Nahverkehrsdrehscheibe mit neuem Hauptbahnhof und Mini-U-Bahn.
- Bildungsoffensive mit 7

neuen höheren Schulen, neuen Fachhochschullehrgängen, und Schulbauprogramm.

- Moderne Landesverwaltung – Servicestellen in den Bezirkshauptmannschaften und Landesdienstleistungszentrum.
- Bau Kraftwerk Lambach.



10 Jahre Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer

**Mit Weitblick
in die Zukunft.**

„Zuhören, Nachdenken, Entscheiden“ – Mit diesem Motto habe ich 1995 mein Amt als Landeshauptmann Oberösterreichs angetreten. Denn Politik ist mehr als die Kunst des Möglichen. Sie bedeutet für mich die aktive Gestaltung unseres Landes mit einer Vision für die Zukunft: Oberösterreich an die Spitze Europas zu führen. Es hat sich

gelohnt. Gemeinsam ist es uns gelungen, wirtschaftliche Stabilität und soziale Sicherheit in unserem Land zu gewährleisten. Und die konstant hohe Lebensqualität für alle Menschen zu sichern. **Dafür werde ich mich auch in Zukunft mit ganzer Kraft einsetzen.**

Oberösterreich & ÖVP
Gemeinsam haben wir viel vor.

Aus der Gemeindestube

Neue Strauchschnittlagerung seit 1. März 2005

Das Areal der ehemaligen Kläranlage steht seit Herbst letzten Jahres als Strauchschnittlagerplatz **nicht** mehr zur Verfügung. Im Areal der **neuen Kläranlage** (Gemeindebauhof - siehe Bild) wurde ein geeigneter Lagerplatz geschaffen.

Die Anlieferung von Strauchschnitt (Ästen, Bäumen und Sträuchern) kann, da das Bauhofareal nicht frei zugänglich ist, nur an den nachstehend angeführten Zeiten erfolgen:

**jeden Freitag von 7.00 - 8.00 Uhr und
jeden 1. Freitag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr**



*Der neue Strauchschnitt-Lagerplatz
in der Kläranlage / Gemeindebauhof*

Grünschnitt ist wie bisher beim **Friedhof** (Lagerbox) abzuliefern.

Die Verlegung des frei zugänglichen Strauchschnittlagerplatzes vom ehemaligen Kläranlagenareal in den eingefriedeten Gemeindebauhof wurde notwendig, da laufend „Fremdmaterialien“ (Erde, Steine, Müll etc.) angeliefert wurden. Deshalb ist es erforderlich, dass künftig die Anlieferung von Strauchschnitt nur in Anwesenheit eines Gemeindeorgans erfolgen kann, um eine ausreichende Kontrollmöglichkeit ausüben zu können.



JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960, Mobil 0664/5955746

Unsere Öffnungszeiten:
**Montag Ruhetag -
Dienstag bis Samstag ab 14.00 Uhr -
Sonntag ab 09.00 Uhr**

***** Jausenspezialitäten, Pizza's, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung *****

*Wir verwöhnen sie gerne
mit unseren Salatspezialitäten*

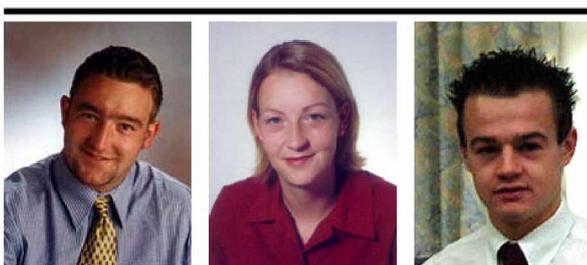


Setz' alles auf eine Karte - mit deiner gratis spark7 BankCard

- ➔ Spesenfreie Kontoführung
- ➔ Bargeld rund um die Uhr
- ➔ viele Ermäßigungen bei Unternehmen in deiner Nähe
- ➔ Mitgliedschaft: spark7- Premium Member mit tollen Vorteilen
- ➔ 50 Stück Visitenkarten gratis
- ➔ Tolle Eröffnungsgeschenke: z.B. € 15,- Startbonus, CD deiner Wahl, Rucksack und vieles mehr

Ruf einfach an
Tel. 07286-8204

Nigl WOLFGANG
Höllinger MICHAELA
Hinterleitner STEFAN



SPARKASSE 
Mühlviertel-West

spark7 

Müll- und Bioabfuhr:

- * Da bei der Müllabfuhr nur mehr 1 Mitarbeiter eingesetzt ist, ist es notwendig, die Mülltonnen der einzelnen Objekte auf einen gemeinsamen Abholplatz zu stellen um die Abfuhr so rasch als möglich abwickeln zu können. Die Marktgemeinde Lembach ersucht die Bewohner um Mitwirkung, damit die Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer durch den Müllwagen so gering als möglich gehalten werden kann.
- * Müllsäcke und Biosäcke für das Jahr 2005 liegen am Gemeindeamt zur Abholung bereit.
- * Die Biosäcke werden das ganze Jahr durchgehend wöchentlich (Dienstag) abgeholt. Biosäcke sollten ebenfalls auf Sammelplätze abgestellt werden.

Kostenlose Autowracksammlung

Die Marktgemeinde Lembach organisiert im April / Mai wieder eine **Autowracksammlung**. Wenn insgesamt mindestens 5 Autowracks in die Kläranlage angeliefert werden, erfolgt die Entsorgung sogar **kostenlos**.

Eine Einzelabholung kann nur gegen Kostenersatz durchgeführt werden.

Weitere Informationen bzw. die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie am Gemeindeamt (Tel. 8255).

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde von **Bürgermeister Herbert Kumpfmüller** findet jeden Montag in der Zeit von **16.00 - 18.00 Uhr** statt.

KURZ NOTIERT

Der **ÖAAB Lembach** möchte alle LembacherInnen zum traditionellen



MAIBAUM SETZEN

am **30. April 2005** um
19.00 Uhr am Marktplatz

und zum anschließenden
Dämmerstopp sehr
herzlich einladen!

stark.schwarz.sozial
www.ooe-oeaab.at

Hilfe für „Verkehrssünder“

Der Verein „**Gute Fahrt**“ hilft Lenkern, welchen der Führerschein entzogen wurde, nun auch in der Bezirkshauptstadt Rohrbach. Nachschulungskurse dauern 3 Wochen und finden in der Fahrschule Ing. Helmut Steininger am Stadtplatz 34 statt.

Unser nächster Start-Termin:

Montag, 11. April, 18.00 Uhr
4 aufeinander folgende Termine
Preis: 495,00 Euro



Kursanmeldung gebührenfrei: 0800 / 20 20 97
(bis 22.00 Uhr) oder unter www.gutefahrt.at

Alte Handys helfen!

In den Altstoffsammelzentren werden **alte Handys** für einen guten Zweck gesammelt.

Für jedes wiederverwertbare Handy erhält die Caritas **3 Euro** für **Kinder in Not**. Kaputte Handys werden umweltgerecht entsorgt und die Einzelkomponenten dem Altstoff-Recycling zugeführt. **So schonen Sie die Umwelt.**



Infos auch im Internet unter
www.ooe-bav/rohrbach/

Ferienkinder aus den Landlerdörfern

Die **Oö. Landlerhilfe** organisiert eine Ferienaktion für Kinder und Jugendliche aus den Landlerdörfern in Rumänien und der Ukraine.

Auch heuer sollen wieder ca. 200 Kinder nach Oberösterreich zu einem Aufenthalt bei Gastfamilien eingeladen werden. Aus diesem Grund werden für die Zeit von 9. bis 30. Juli 2005 **Gastfamilien gesucht**, die Kinder im Alter von ca. 8 - 14 Jahren aufnehmen möchten.

Die Kinder sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, so dass sie sich in den Familien verständigen können.

Anmeldungen bzw. weitere Informationen erhalten Sie bei der OÖ. Landlerhilfe (Frau Zukrigl - Tel. 0732 / 605020)

Kindergarten - Anmeldung

Alle Kinder, die im Herbst **neu** in den Kindergarten kommen, müssen in der Zeit von **18. April 2005 bis 21. April 2005** in der Zeit von **13.00 - 16.00 Uhr** angemeldet werden.



Union Lembach

SEKTION FUSSBALL

Landeshallenmeistertitel für die U-17 der Union Lembach

Mit einem 2. Platz hinter Turnierfavorit Union Pichling erreichte die U-17 Mannschaft der Union Lembach im Vorrundenturnier bei den diesjährigen Union-Landesmeisterschaften den Finaleinzug.

In diesem spannenden Finalturnier um den Landeshallenmeistertitel setzte es nach Siegen über die Union Rohr und die Union Babenberg eine knappe Niederlage gegen die Union Eidenberg. Im vorletzten Spiel wurde die Union Walding knapp mit 3:2 geschlagen.



Im letzten Spiel reichte gegen die Union Pichling ein Unentschieden für den Turniersieg.

In diesem spannenden und nervenaufreibenden Spiel gelang es jedoch mit einer kämpferisch und spielerisch sehr guten Leistung dem haushohen Favoriten ein 0:0 abzutrotzen.

Somit waren die Jungs aus Lembach Turniersieger und konnten den **Union-Landeshallenmeistertitel** zum 1. Mal in der Vereinsgeschichte ins Mühlviertel, nach Lembach holen.

Union-Landeshallenmeister:

hockend: Höfler Gernot, Aumüller Rene, Diel Klaus, Almesberger David, Richtsfeld Thomas

stehend: Hintringer Heinz (Trainer), Mahmutaj Kastriot, Schinkinger Stefan, Raab Manfred, Springer Christian, Hintringer Dominik (nicht auf dem Bild Kaindlbinder Stefan)

Stilvoll auftreten.

mode+schuh
haderer

www.mode-haderer.at Lembach

FRÜHLINGSERWACHEN!!

*Da heißt es raus aus den alten Schuhen
und rein in die neue Kollektion!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch*



*Die richtigen Schuhe =
Wellness für Ihre Füße*



*Bequeme Schuhe sind
die Grundlage für
unser Wohlbefinden.*



**KNEIDINGER
CENTER**

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz
www.kneidinger.at · **0800 / 563434**

Öffnungszeiten:
 DI, DO 08.30 - 11.30 15.00 - 21.00
 MI, SA 09.00 - 14.00
 FR 08.30 - 11.30 14.00 - 19.00

**artina
Wohlfühlcenter**
 Massage · Fußpflege · Kosmetik · Solarium

Martina Smetschka
 Marktplatz 5
 4132 Lembach i.M.
 07286/20054
 martina@wohlfuehlcenter.at
 www.wohlfuehlcenter.at

**Markus
Dumberger**
 Bäckerei
 Café

4133 Niederkappel
07286/8503

4132 Lembach
07286/7530
Täglich von 6.00 bis 18.00 geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!